



**HOCHZEIT, TAUFE,
FIRMENFEIER ODER
GEBURTSTAG!
FEIERN SIE BEI UNS!**

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Virtuoser Aufbruch – Junge Meister zeigen im Casals Forum ihr Können



An diesem Abend gab es musikalische Zukunft zum Greifen nah zu sehen.

Kronberg (nl) – Es war ein Abend, der die Zukunft der klassischen Musik spürbar machte. Zwölf junge Geigerinnen, Geiger und Bratschistinnen aus aller Welt, zwischen 17 und 25 Jahren alt, präsentierten sich beim Finale der Geigen- und Bratschenmeisterkurse im Casals Forum. Unter dem Motto „Entdeckungen“ gaben sie ein Konzert, das gleichermaßen als anspruchsvolle Werkschau wie als künstlerisches Versprechen gelesen werden konnte.

Schon der Auftakt ließ aufhorchen: Hyeonji Kim eröffnete mit dem ersten Satz aus Beethovens c-Moll-Sonate op. 30 Nr. 2, begleitet von Andrei Banciu am Klavier. Mit frischem Zugriff, klarem Ton und energischem Gestus machte sie das Allegro con brio zu einem kraftvollen Prolog des Abends.

Im Anschluss zeigte Hyeonjeong Lee mit Eugène Ysaÿes Solosonate Nr. 6 in E-Dur ihr stupendes technisches Können. Die Virtuosität dieser Musik, ursprünglich für den großen Geiger Enescu komponiert, wurde mit federnder Eleganz und sicherer stilistischer Orientierung dargeboten.

Tchaikowskys heiter-funkelndes Valse-Scherzo op. 34, gespielt von Shotaro Matsuki, brachte tänzerische Leichtigkeit ins Programm, bevor Sophi Rochlin mit Mozarts Adagio KV 261 einen feinen, gesanglichen Ruhepunkt setzte. Ihre Phrasierung wirkte überlegt und von klassischer Noblesse geprägt. Auch die Bratsche kam zu ihrem Recht: Andjela Josifoski interpretierte den ersten Satz aus Schuberts Arpeggione-Sonate mit warmem, innigem Ton. Die klangliche Tiefe ihres Spiels wurde von Yumiko Urabe am Klavier behutsam getragen.

Mit Henryk Wieniawskis Scherzo-Tarantella op. 16 demonstrierte I-Hao Cheng halbschercherische Virtuosität und damit eine brillante Darbietung voller Schwung. Danach bot Yesong Sophie Lee eine effektvolle Carmen-

Fantasie von Franz Waxman, die mit filmischer Theatralik und blitzender Technik überzeugte.

Nach der Pause kehrte das Publikum mit gespannter Aufmerksamkeit in den Saal zurück, und es sollte belohnt werden. Esther Yang eröffnete den zweiten Teil mit Ysaÿes Poème élégiaque op. 12, das sie mit einer bemerkenswerten Mischung aus Innigkeit und klanglicher Reife gestaltete.

Dann folgte ein Reigen weiterer Glanzleistungen: Jinzhu Li stellte sich mit Paganinis Caprice Nr. 11 vor. Es war eine Darbietung von atemberaubender Präzision, in der technische Brillanz und innere Ruhe eine fast paradoxe Einheit bildeten. Natsuho Murata ließ anschließend Ravels Tzigane in funkelnder Farbenpracht erstrahlen, getragen von tänzerischer Eleganz und schier unerschöpflicher Energie.

Kompromisslose Klarheit

Ein besonders eindringlicher Moment des Abends war der Auftritt von Emad Zolfraghari: Mit Hindemiths Sonate für Bratsche allein op. 25 Nr. 1 verlieh er dem Programm eine herbe, fast asketische Tiefe. Sein Spiel war von kompromissloser Klarheit und innerer Spannung geprägt, eine beeindruckende Demonstration instrumentaler Eigenständigkeit. Den Abschluss bildete Corina Deng mit Wieniawskis Fantaisie brillante über Motive aus Faust op. 20. Ihre Interpretation vereinte Virtuosität und dramatische Gestaltungskraft in einer Weise, die das Publikum noch einmal in Bann zog.

Begleitet wurden die jungen Musikerinnen und Musiker von renommierten Pianisten, darunter Andrei Banciu, Evgeny Sinaiski und Yumiko Urabe, die sich als sensible Partner erwiesen. Hinter der künstlerischen Exzellenz standen ebenso bedeutende Lehrende: Kolja Blacher, Vadim Gluzman, Mihaela

Martin und Ettore Causa leiteten die Meisterklassen, deren Ergebnisse sich an diesem Abend eindrucksvoll hören ließen.

Was alle Darbietungen einte, war eine bemerkenswerte emotionale Tiefe, die weit über bloßes Virtuositum hinausging. Jeder einzelne Beitrag wirkte sorgfältig erarbeitet, individuell geformt und mit echter Leidenschaft durchdrungen. Was blieb, war der Eindruck einer Generation, die nicht nur technisch glänzt, sondern auch musikalisch erzählt. Ein Konzert, das weniger Wettbewerb war als ein Fest der Möglichkeiten. Das Publikum im voll besetzten Großen Saal des Casals Forums dankte mit langem, herzlichem Applaus.



Die 2010 geborene Hyeonjeong Lee war eine der jüngsten Künstlerinnen des Abends. Im vergangenen Jahr war sie sogar die jüngste Zweitplatzierte in der Geschichte des George Enescu Wettbewerbs. Fotos: Glückert



**Clever sparen
und Payback-Punkte
in Ihrer Apotheke sammeln!**



**Sa. 11.10. – 10 bis 15 Uhr
So. 12.10. – 10 bis 15 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/930 63



Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de**



**20% 11. bis 18.10.
auf Obstbäume**

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Offener Trauergesprächskreis

Schönberg (kb) – Trauer verändert das Leben grundlegend. Sie kann sprachlos machen, aber auch die Sehnsucht nach Austausch wecken. Der BETESDA – Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst möchte Trauernden Raum geben, diesen Weg nicht alleine gehen zu müssen. Am Dienstag, 14. Oktober, um 17 Uhr, findet der nächste offene Trauergesprächskreis in den Räumen in der Friedrichstraße 50 statt. Die Gesprächskreise schaffen eine geschützte Atmosphäre, in der Gefühle, Erinnerungen und Fragen Platz finden. Begleitet werden die Abende von erfahrenen ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen. Spenden werden gerne entgegengenommen. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 06173/926 326 oder per E-Mail an trauerbegleitung@betesda.de wird gebeten.

St. Vitus sammelt für die „Tafel“

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 12. Oktober, werden haltbare Lebensmittel für die Tafel gesammelt. Die Arbeitsgruppe Caritas St. Vitus unterstützt seit vielen Jahren die Tafel. Besonders die haltbaren Lebensmittel fehlen in der Ausgabestelle. Die Lebensmittelpakete können damit besser auf die Nutzer abgestimmt werden. Großer Dank gilt im voraus allen Spendern.

Bahnhofsumfeld: Neu- und Umgestaltung kann starten

Kronberg (pu) – Nach jahrelanger Phase der Planung, Beratung, Abwägung, Nachjustierung und vorbereitender Beschlüsse hat eine 23-köpfige Parlamentsmehrheit bei vier Nein-Stimmen und drei Enthaltungen am letzten Donnerstag das finale „Go“ zur Schaffung einer barrierefreien „Mobilitäts-Drehscheibe“ als elementaren Teil einer bereits 2018 angestoßenen umfangreichen Um- und Neugestaltung des gesamten Bahnhofareals gegeben.

Im Detail handelt es sich um die Vergabe der Teillose 1 (Baugrubenverbau – Herstellung der Öffnung im Hang für die künftige Bike- und Ride-Anlage), Los 2 (Straßenbau), Los 3 (Sichtbeton, Abdichtung und Begrünung Bike- und Ride-Anlage), Los 4 (deren Ausstattung und Mobiliar) und Los 6 (Landschaftsbau – Neupflanzung von Bäumen und Grün). Ursprünglich hätte auch das Los 5 (Stark- und Schwachstrominstallation) mit vergeben werden sollen. Dieses musste nach Aussage von Bürgermeister Christoph König (SPD) jedoch mangels wirtschaftlichem Angebot aufgehoben werden. Hierfür wurde im Nachgang ein Verhandlungsverfahren mit vorangeschaltetem Teilnahmewettbewerb über die EU-Plattform angestoßen. Daher ist eine Vergabeentscheidung erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich, die mit der Beschlussvorlage (Punkt 6) auf den Magistrat übertragen wurde.

Vorhaben

Auf der Basis des Rahmenplans „Bahnhof Kronberg“ wurde das Areal in insgesamt sechs Baufelder unterteilt. Der zur Neugestaltung anstehende Busbahnhof und die geplante Bike- und Ride-Anlage bilden das sogenannte Baufeld III samt umgebender öffentlicher Frei- und Verkehrsflächen. Das Neugestaltungsvorhaben zielt auf eine zeitgemäße wie qualitätvolle Nahverkehrsplattform für Bahn, Bus und Rad mit einer den funktionalen Anforderungen entsprechenden Anzahl an Bushaltestellen, verbesserten Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Bussen, Unterbringungsmöglichkeiten für Fahrräder mit Lademöglichkeiten für Elektroräder sowie die Einrichtung einer angemessenen Anzahl an Kfz-Stellplätzen.

Neben den nutzungsstrukturellen Maßgaben werden darüber hinaus besondere Anforderungen an die Gestaltung gestellt, um insgesamt eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erreichen und um eine repräsentative Funktion für Ankommen-de in Kronberg zu übernehmen. Der thematische Schwerpunkt der Freiraumgestaltung, das Grün in die Stadt zu holen, leistet hierbei auch einen besonderen Beitrag zur nachhaltigen und klimaangepassten Entwicklung des Bahnhofsquartiers.

Der zur Absicherung des Hangs ohnehin erforderliche Neubau einer Stützwand gegenüber dem Bahnhof soll genutzt werden, um dort die neue Bike- und Ride-Anlage mit 100 Plätzen zu implementieren. Die Befürworter loben das aufgegriffene Leitmotiv des Grüns im Quartier durch die Schaffung von Identität, die Stärkung der Grünstrukturen und die in der Topografie begründete Formensprache und Wichtigkeit der fünften Fassade (Dachlandschaft). Das Konzept zeichne sich durch den besonderen Umgang mit dem Ort, sowohl in gesamtstädtischer Hinsicht als auch in Be-

zug auf das Bahnhofsquartier, aus. Der geschwungene Verlauf der Fassade und des Gründaches folgten wie selbstverständlich dem Verlauf der Stützmauer in „einem Guss“. Der Entwurf punkte außerdem durch eine vorgelagerte Fassade aus Lochblech, in der sich Kronberger Motive (beispielsweise städtisches Logo/Wappen, Burg etc.) wiederfinden könnten, die den Blick in die technische Ausrüstung der B+R-Anlage kaschiert. Die Zugänglichkeit sei durch einen zentralen Eingang gewährleistet. Hervorzuheben seien weiterhin das geschwungene Gründach, das parallel auch einen entsprechenden Witterschutz im Bereich der Bushaltestelle bietet, und die sich aus der Gesamtanlage erwachsende und sehr gut integrierte Treppe zwischen ‚oberer‘ und ‚unterer‘ Bahnhofstraße.

Andere sind in Vorleistung gegangen

Von den verbleibenden Baufeldern sind drei bereits entwickelt. Das gilt für die Sanierung des Lokschuppens (Baufeld I), den Bau des Hotels sowie des Kammermusiksaals und des Studien- und Verwaltungszentrums der Kronberg Academy (Baufeld II) und die Wohnbebauung im Bereich der „Schillergärten“ (Baufeld VI). Die Revitalisierung des ehemaligen Empfangsgebäudes (Baufeld IV) des Kronberger Bahnhofs wird derzeit von einem privaten Investor vorangetrieben. Dies vor Augen war von mehreren Seiten wiederholt angemahnt worden, die Stadt „hinke“ mit ihrem Anteil an der Areal-Neugestaltung extrem hinterher.

Positionen der Parteien

Dieser Tatsache ist sich der Großteil der Stadtverordneten bewusst. Das spiegelte sich auch in den Wortbeiträgen wider. So mahnte der CDU-Stadtverordnete Max-Werner Kahl, „der gegenwärtige Zustand von Kronbergs Knotenpunkt blockiert unsere Ziele!“ Im Übrigen dränge die Zeit infolge steigender Baukosten. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas sprach von einem „historischen Datum“, weil die Stadt Kronberg für ein „herausragendes städtebauliches Projekt 8,5 Millionen Euro Förderung erhält.“ Damit bezog er sich auf die Übergabe eines Förderbescheids des Landes Hessen in Höhe von 7.463.200 Euro Mitte August durch Ines Fröhlich, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (wir berichteten).

Für die Umsetzung der Bike- und Ride-Anlage hatte der Bund bereits Ende 2024 eine Übernahme der förderfähigen Kosten in Höhe von bis zu 1.002.700 Euro zugesagt. Daraus resultierend sind Land und Bund bereit, den Löwenanteil des mit 13 Millionen Euro geplanten Infrastruktur-Projekts zu übernehmen. Für die Parlamentsmehrheit ein deutliches Signal dafür, dass die Verantwortlichen der Stadt Kronberg mit den Plänen für die „Mobilitäts-Drehscheibe“ am heimischen Bahnhof auf dem richtigen Gleis sind.

In Bezug auf die Kosten hob der SPDler Wolfgang Haas in seinem Redebeitrag heraus, fraglos habe das Projekt seinen Preis, „aber wir schaffen nachhaltige Werte!“ Bedauerlicherweise sei im Bahnhofsareal, „dieser Schmuttecke“, in seinen über 40 Jahren als Kommunalpolitiker nie etwas gemacht worden. „Es ist allerhöchste Zeit, die

Stadt ist jetzt am Zug!“ Warmherzige Worte des Dankes richtete er an die Adresse des Ersten Stadtrats Heiko Wolf (parteilos), der gemeinsam mit seinem Baudezernats-Team in den vergangenen Monaten viel Zeit, Arbeit und vor allem Herzblut in das Projekt investiert hat.

Ins gleiche Horn stieß die Fraktionsvorsitzende des Ortsvereins von Bündnis90/Die Grünen, Mechthild Schwetje; „Bikegarage und Busbahnhof sind entscheidende Bausteine für eine zukunftsfähige Mobilität, die es den Menschen in Kronberg ermöglicht, verschiedene Verkehrsmittel miteinander zu kombinieren und so komfortabel, auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten und mit möglichst geringem Co2-Fußabdruck ans Ziel zu kommen – die Kombination von Bike, Bus und Bahn ist hier unschlagbar.“ Gerade die Bikegarage sei zudem in der geplanten Form ein „wunderbares städtebauliches Element, das es schafft, den Bahnhof und seine Umgebung räumlich großzügig einzubinden und so aus einer städtebaulich wirklich schwierigen Situation einen attraktiven Raum, ein Entree für unsere Stadt, zu machen.“

In puncto Projektfinanzierung rechnete sie vor: „Wir bekommen 8,5 Millionen Fördergelder. Bleibt ein Eigenanteil von circa 4 Millionen. Bereits 2,7 Millionen müssten wir aber ohnehin, auch wenn wir keine Bikegarage bauen, für die Stützmauer ausgeben. Das heißt schlussendlich: Für eine Summe von circa 1,5 Millionen schaffen wir ein Investment von 13 Millionen Euro.“

Zum Schluss richtete sie das Wort an die Projektgegner, die gebetsmühlenartig argumentieren, ein Verlust der Bäume sei nicht hinnehmbar. Dazu die Grünenpolitikerin: „Ein von der Stadt eingeholtes Gutachten belegt, die Wurzeln der Bäume im Hang sind der Grund für die Instabilität der Stützmauer, das heißt, diese Bäume werden Sie, egal ob mit oder ohne Bike-Garage, nicht erhalten können, dieses Argument trägt nicht!“ Ähnlich äußerte sich die Fraktionsvorsitzende des FDP-Ortsverbands, Kristina Fröhlich. Dagegen stellte die Fraktion der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) einen Änderungsantrag, der auf die Streichung der Fahrrad-Garage zielte, damit jedoch scheiterte.

Nächste Schritte

Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) zeigte sich unter dem Eindruck der positiven Entscheidung voller Freude und erleichtert. „Mir ist gefühlt ein ganzer Lastwagen an Steinen vom Herzen gefallen!“ Als weitere gute Nachricht konnte er verkünden, dass die Stadt Geld sparen werde, weil das gleiche Bauunternehmen, das aktuell am Waldschwimmbad (Bauarbeiten Photovoltaik-Anlage) tätig sei, demnächst auch am Bahnhof aktiv werde. Des Weiteren stünden in Sachen Bahnhofsumfeldneu- und -umgestaltung im kommenden Monat folgende Termine auf der Agenda: 14. Oktober Anliegerinformationsveranstaltung, 20. Oktober Start von Bauarbeiten und 31. Oktober offizieller Spatenstich. Dieser Start des zukunftssichernden Infrastrukturprojekts könnte passender nicht sein, denn am Samstag, 1. November, feiert der Beginn des Bahnhofsbetriebs Kronberger Eisenbahn 151. Geburtstag.

Buchtipps

Aktuell

Ursula fängt Feuer

Krimi von Mercedes Rosende, aus dem Spanischen von Peter Kultzen; Unionsverlag 2025; 19 Euro.

Seit „Krokodilstränen“ 2019 mit dem deutschen Literaturpreis ausgezeichnet wurde, können Leserinnen und Leser den Weg der Hauptperson „Ursula“ verfolgen. Ursula steht als übergewichtige, selbstkritische Fünfzigjährige im Mittelpunkt. Ursprünglich eine Hobbykriminelle, hat sie sich zu einer veritablen Straftäterin gemausert. Während sie nach einem Raub mit Millionenbeute auf der Flucht nach Brasilien ist, wird die Flucht zur Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit und ihren inneren Dämonen. Ursula ringt mit Komplexen, Wut und der destruktiven Stimme ihres Vaters. Als sie eine neue Identität annimmt, gerät sie ins Visier eines entflohenen Mafioso.

Mercedes Rosende, 1958 in Uruguay geboren, arbeitet neben ihrer Arbeit als Schriftstellerin als Anwältin und Journalistin. Auch in „Ursula fängt Feuer“ gelingt es ihr, eine düstere Geschichte mit reichlich Sarkasmus, hintergründigem Humor und einer feministischen Perspektive zu würzen. „Humor führt an den Kern der Sache heran“, so zitiert Rosende Umberto Eco und setzt es – wie schon in den vorangegangenen Bänden – brillant um. Der Roman bezieht die bisherigen (ebenfalls sehr zu empfehlenden) Titel mit ein, kann aber genauso als eigenständiger Roman gelesen werden – ein Fest nicht nur für Fans von Ursula López, sondern für alle, die ungewöhnliche Perspektiven und kluge Kriminalliteratur lieben.



Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Pilotprojekt „Ranger“

Kronberg (pu) – „Nach Abschluss der entsprechenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt Kronberg im Taunus konnten wir zum 1. September unseren neuen Ranger, Jan Nadler, im Fachreferat 23 begrüßen“, informierte Bürgermeister Christoph König (SPD) im Rahmen der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Hauptziel des Pilotversuchs sei es, präventiv der Waldbrandgefahr vorzubeugen. Darüber hinaus soll der Ranger durch Präsenz und persönliche Ansprache dazu beitragen, dass die Waldbesucher den Schutz von Flora und Fauna im Blick behalten, keinen Müll zurücklassen, ihre Hunde anleinen oder auch das Wildcampen unterlassen. Laut Kronberger Rathauschef trägt der Hochtaunuskreis die Kosten des Projektes zu 100 Prozent. Inzwischen sei des Weiteren ein Fahrzeug beschafft worden. Ferner stehe dem Ranger ein E-Mountainbike zum Befahren schwer zugänglicher Bereiche zur Verfügung. Weitere Einzelheiten seien derzeit mit dem Hochtaunuskreis und dem Naturpark Hochtaunus in der Abstimmung.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 09.10. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937
- Fr., 10.10. **Rats Apotheke**
Rathausplatz 16, Eschborn
Telefon: 06196 42131
- Sa., 11.10. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025
- So., 12.10. **Brocks'sche Apotheke im MTZ**
Im Main-Taunus-Zentrum, Sulzbach,
Telefon: 069 242480300
- Mo., 13.10. **St. Barbara Apotheke**
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891
- Di., 14.10. **Löwen Apotheke**
Hauptstraße 416, Eschborn
Telefon: 06173 62525
- Mi., 15.10. **Sonnenschein Apotheke**
Eichkopfballee 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310

Franz Schuberts Oktett erklingt im Matinée-Konzert im Altkönig-Stift



Jan Ickert betreut nicht nur die neue Konzertreihe im Altkönig-Stift, er übernimmt auch den Cellopart im Schubert-Oktett.Foto: privat

Kronberg (pf) – Mit Franz Schuberts längstem Kammermusikwerk, seinem Oktett in F-Dur für die Besetzung Klarinette, Horn, Fagott, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass, geht im Matinée-Konzert am Sonntag, 12. Oktober, um 11 Uhr im Festsaal für dieses Jahr die neue Konzertreihe im Altkönig-Stift zuende, die von Jan Ickert, Professor für Violoncello an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, betreut wird.

„Monument der Kammermusik“

Das Ensemble, das dieses aus sechs Sätzen bestehende „Monument der Kammermusik“ präsentiert, das als eines der bedeutendsten Werke Schuberts gilt, besteht aus Dozenten und Studierenden der Musikhochschule Frankfurt: Jaan Bossier, Klarinette, Clemens Gottschling, Horn, Henrik Rabien, Fagott,

Hans Christian Aavik und Freya Ritts-Kirby, Violine, Brian Isaacs, Viola, Lars Klengel, Kontrabass, und den Cellopart übernimmt Jan Ickert.

Schon beim Komponieren seines Oktetts wusste Schubert, dass das Werk die Grenzen der Kammermusik sprengen würde. „Überhaupt will ich mir auf diese Art den Weg zur großen Sinfonie bahnen,“ schrieb er Ende März 1824 seinem Freund Leopold Kupelwieser nach Rom. Das Oktett war demnach eine Art sinfonischer Studie, in dem der Klang der Bläser und Streicher zu einem wunderbar verwobenen Klangteppich verschmilzt.

Karten für dieses ungewöhnliche wie interessante Konzert gibt es an der Rezeption im Foyer des Altkönig-Stiftes zum Preis von 20 Euro für externe Gäste, Bewohner zahlen 15 Euro.

Geigerin Midori ist Preisträgerin des „Pablo Casals Award – For A Better World“



Die japanische Geigerin Midori, diesjährige Preisträgerin des „Pablo Casals Award - For A Better World“, freut sich über die Urkunde, mit ihr Raimund Trenkler, Laudator Christian Kuhnt, Marcus Stollenwerk vom Preisinitiator, dem Kölner Vermögensverwalter Flossbach von Storch, und Friedemann Eichhorn (v. l.).

Kronberg (pf) – „Sie ist nicht nur eine berührende Musikerin zum Niederknien, sondern auch eine visionäre Pädagogin, eine Verfechterin sozialer Gerechtigkeit und eine empathische Persönlichkeit, die sich neben ihrer Karriere für ihre Projekte in Asien und Amerika einsetzt, die so unfassbar wichtig sind.“ So stellte Christian Kuhnt, seit 2013 Leiter des Schleswig-Holstein Musik Festivals, in seiner Laudatio am Sonntagabend die japanische Geigerin Midori vor. Sie wurde nach dem ersten der beiden Abschlusskonzerte des Kronberg Festivals im Casals Forum von Raimund Trenkler, dem Gründer und Intendant der Kronberg Academy, und ihrem künstlerischen Leiter Friedemann Eichhorn mit dem mit 10 000 Euro dotierten „Pablo Casals Award – For A Better World“ ausgezeichnet und hatte sich ihn als Laudator gewünscht. Doch ehe sie die Urkunde, das Preisgeld und die von dem britisch-deutschen Bildhauer Sir Tony Cragg eigens für diesen Anlass gestaltete Trophäe – eine kleinere Version seiner großen Skulptur „C-Dur“, die auf dem Beethovenplatz vor dem Casals Forum steht – in Empfang nahm, wurde sie ihrem Ruf als virtuose Geigerin gerecht. Gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von Michael Sanderling gestaltete sie einfühlsam und überzeugend Felix Mendelssohn Bartholdys berühmtes Violinkonzert e-Moll op. 64. Midori, als Tochter einer Geigerin in Japan geboren, galt als Wunderkind. Schon mit zehn Jahren reiste sie mit ihrer Mutter zu einem Sommerkurs des Aspen Music Festivals in die USA, in die sie ein Jahr später übersiedelte, um das Pre-College Programm der New Yorker Juilliard School zu besuchen. Mit elf Jahren gab sie ihr Debüt mit dem New York Philharmonic Orchestra unter der Lei-

tung von Zubin Mehta. Mit 14 Jahren begeisterte sie Publikum, Kritiker und Musiker, als sie den fünften Satz von Leonard Bernsteins von ihm selbst dirigierter Serenade wegen zweier gerissener E-Saiten auf drei verschiedenen Geigen spielte, und wurde zu einer international gefragten Violin-Virtuosin. Doch mit 23 Jahren hatte sie einen Zusammenbruch. Durch eine fünfjährige Therapie und mehrere Klinikaufenthalte konnte sie ihre Krise überwinden. Vor allem aber auch, wie sie selbst glaubt und in ihren Lebenserinnerungen schreibt, durch ein Psychologiestudium, das sie in dieser Zeit neben ihren Konzertverpflichtungen aufnahm und nach zehn Jahren mit Erfolg abschloss. Sie sei nicht nur eine brillante Künstlerin, betonte Laudator Christian Kuhnt, sondern ein Mensch mit der Überzeugung, dass Musik eine Kraft für das Gute ist, dass Musik und Bildung Leben verändern können. Ganz im Sinne von Pablo Casals und seiner Lebensmaxime, Kunst und Menschlichkeit sind untrennbar, habe sie mit ihren humanitären Projekten „Midori & Friends“ und „Music Sharing“ unzähligen Kindern den Zugang zur Musik eröffnet und sich mit ihrem „Orchestra Residencies Program“ für Menschen eingesetzt, die selten im Rampenlicht stehen. Zudem nutze sie ihre Stimme als Friedensbotschafterin der Vereinten Nationen. Als Dank für die Auszeichnung, die sie, wie sie sagte, als große Ehre empfinde, hatte sich Midori etwas Besonderes ausgedacht: Gemeinsam mit ihrer 15-jährigen Schülerin Roa Lee aus Südkorea spielte sie den langsamen Satz aus dem Doppelkonzert d-Moll von Johann Sebastian Bach, begleitet von den Kronberger Young Soloists Cosima Soulez-Larivière, Violine, dem Cellisten Bryan Cheng, São Soulez-Larivière, Viola, und dem Geiger Hans Christian Aavik.

Taschenlampenführungen

Kronberg (kb) – Die Tage werden kürzer, es wird früh dunkel – Zeit für die geheimnisvollen Taschenlampenführungen auf der Burg. Am Samstag, 1. November, finden wieder die beliebten Taschenlampenführungen durch die stockdunkle Burg statt. Um 18 Uhr beginnt die Führung für Kinder ab acht Jahren ohne Begleitung. Zeitgleich startet die erste Führung für Erwachsene. Um

19.30 Uhr findet dann die zweite Führung nur für Erwachsene statt. Treffpunkt für alle ist das große Burgtor. Der Eintritt kostet 9 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt, daher ist eine verbindliche Anmeldung und Überweisung bis Samstag, 18. Oktober, per E-Mail an taschenlampenführungen@burgkronberg.de erforderlich.

Petition für eine verlässliche S-Bahn von und nach Kronberg „Kronberg bleibt dran“

Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift den Wirtschafts- und Kulturstandort Kronberg! Die Bürgerinitiative (BI) „**Kronberg bleibt dran**“ fordert einen verlässlichen ÖPNV für Berufstätige, insbesondere Eltern, für Reisende und Jugendliche von und nach Kronberg!

- eine bessere Kommunikation bei Verspätungen und Ausfällen der S4 für alle Bevölkerungsgruppen!
- eine verständliche Organisation des Schienenersatzverkehrs, mit für alle Altersgruppen gut erreichbare und erkennbare Haltestellen.

Zeigen Sie sich solidarisch mit den täglich rund 1200 Ein- und Auspendlern von und nach Kronberg, und dadurch mit den Menschen in den Unternehmen, im Einzelhandel, der Gastronomie sowie in den Sozial- und Kultureinrichtungen. Diese vor allem sind von einem verlässlichen ÖPNV abhängig.

Kommen Sie bitte zur Kundgebung am 23.10. um 17.30 bis 18.30 Uhr auf den Beethovenplatz!



BI „Kronberg bleibt dran“ Aktives Kronberg, ADFC, BUND Kronberg, VCD Rhein-Main, Jugendrat Kronberg, Freie Unternehmerinnen, SDG-Café Kronberg, Kronberg Academy

Hier können Sie Ihre Unterschrift leisten: <https://www.openpetition.de/lbkxrx>

AKTIVES KRONBERG
Stadt | Umwelt | Kultur

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!



Maat Quantum OsmiumProjekt

Traust Du Dich, Dein Selbstliebe Bild mit uns zu teilen und der Welt zu zeigen, wie schön sie ist?

Osmium ist ein internationales, wissenschaftliches Projekt. Die Prägung von Menschen und Technik, um Kultur in Symbiose, durch bewährte Kreativität zu entfalten.

<https://www.maat-quantum.de/osmium/invite>



JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAUINGE • DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Uhrenserservice und Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ALLES FÜR IHREN GESUNDEN SCHLAF.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Be Brilliant™

Wenn mini maximal begeistert

Die kleinsten Im-Ohr-Hörgeräte mit Akku nach Maß.

Jetzt bei uns erhältlich

Inzio Charge&Go IX

Hier kommen die kleinsten Im-Ohr-Hörgeräte mit Akku nach Maß

Sensationelle Neuvorstellung:

Die neuen Inzio Charge&Go
CIC IX von Signia vereinen bahnbrechende Technologie und individuelle Passform im Mini-Format.

Wenn Hören persönlich wird: Das neue Inzio Charge&Go IX verbindet höchste audiolologische Leistung mit diskretem Design und individueller Passform und ist dank Akku ganz einfach zu handhaben. Für alle, die nicht nur hören, sondern auch sie selbst bleiben wollen.

HÖRGERÄTE BONSEL

meine Hörhelden

61476 Kronberg
Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 9977301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

Jetzt direkt Termin vereinbaren:



Von Pinguinen, Meeresrauschen und Stille – Eckart von Hirschhausen zu Gast im Casals Forum

Kronberg (pf) – Dass das Publikum im vollbesetzten Großen Saal des Casals Forum einmal geschlossen aufstehen und gemeinsam singen würde, das hätte wohl niemand für möglich gehalten. Dem Arzt, Wissenschaftsjournalisten und Bestsellerautor Eckart von Hirschhausen aber gelang genau das am Montagabend vergangener Woche bei seinem Bühnenabend im Rahmen des Kronberg Academy Festivals gleich mehrmals. Seine Verlockung, der niemand widerstehen konnte: „Später einmal können Sie sagen, Sie hätten 2025 im Kronberger Casals Forum vor 500 Leuten gesungen!“

Mitgebracht zu seinem unterhaltsamen, aber auch nachdenklich machenden Abend hatte er den Pianisten und Komponisten Christoph Reuter und die Cellistin Tanja Tetzlaff. Die hatte ihrerseits mit zwei Studierenden der Kronberg Academy, dem Geiger Elias David Moncado und dem Bratschisten Wassili Wohlgemuth, den vierten Satz aus dem sechssätzigen und gut 40 Minuten dauernden Divertimento für Streichtrio von Wolfgang Amadeus Mozart einstudiert und präsentierten ihn dem Publikum. Das Werk ist höchst virtuos und galt lange Zeit als unspielbar. „Es proben sich die Leute bei diesem Stück die Seele aus der Brust“, meinte einmal ein Geiger in einem Interview und ergänzte: „Der vierte Satz, ein Andante mit Variationen, schickt ein scheinbar simples Thema durch Himmel und Hölle.“

Weniger um Himmel und Hölle als vielmehr um seelische und planetarische Gesundheit und ihre Verbindung zur Musik ging es dem Arzt Eckart von Hirschhausen. Denn schon im Mutterleib hören Kinder nicht nur den rhythmischen und beruhigenden Herzschlag der Mutter, sondern ebenso Lieder, die sie singt. Auch Wale, erzählte er, kommunizieren über Gesänge. Sogar Pinguine, die ihr Leben lang einander treu sind, erkennen sich in ihren



Um die Heilkräfte der Musik für körperliche, seelische und planetarische Gesundheit ging es Pianist Christoph Reuter, Cellistin Tanja Tetzlaff und Arzt Eckart von Hirschhausen im Casals Forum.

Kolonien, wo einer genauso aussieht wie der andere, an den Tänzen und Liedern wieder, mit denen sie sich voneinander verabschiedet haben, ließ er das Publikum wissen. Zum großen Orchester der Natur mit ihrem Artenreichtum gehören Gesänge der Vögel ebenso wie Melodien der Korallenriffe, die er von seinem Laptop abspielte, oder das Quaken von Kröten, die jedoch ein einziges Flugzeug, das über sie fliegt, für eine Dreiviertelstunde aus dem Takt bringen kann. Auch dafür hatte er ein Tonbeispiel parat. Und wenn Bienen bei der Produktion von Honig Mindestlohn erhielten, rechnete er vor, würde ein Glas Honig 300 000 Euro kosten.

Aber auch die Heilkräfte der Natur konnte er mit einem Tonbeispiel hörbar machen: Den Ruf des Kuckucks, dann einen Kuckucksruf begleitet vom Ticken eines Geigerzählers, aufgenommen in Tschernobyl, wo sich die Natur nach der Nuklearkatastrophe im April 1986 das verstrahlte Gebiet längst wieder zurückerobert hat. Sie wird auch die rasant steigende Erderwärmung überstehen, aber für die Menschen wird es dann gefährlich. Die Heilkräfte der Musik, seit Jahrtausenden bekannt, können zudem Trost und Hoffnung geben. Wichtig aber sei auch die Stille. Der amerikanische Komponist John Cage verstand Stille nicht als Abwesenheit von Klang, sondern als

die Gesamtheit aller Geräusche, die die Umgebung erzeugt. Wie das Öffnen und Schließen des Klavierdeckels, was Christoph Reuter am Flügel vorführte. Oder Meeresrauschen, das wiederum vom Laptop erklang. Franz Schuberts Lied „Leise flehen meine Lieder durch die Nacht zu Dir“ spielten danach einfühlsam Tanja Tetzlaff und Christoph Reuter. Auf Eckart von Hirschhausens Frage: „Wie spielt man Luft?“ intonierten sie den Frühling von Antonio Vivaldi. „Und Wasser?“ Dazu fiel ihnen Franz Schuberts Lied von der Forelle ein. „Und wenn Sie Mähroboter und Laubbläser weglassen, freuen sich auch ihre Nachbarn“, wandte er sich ans Publikum. Zum Schluss durften alle im Saal noch einmal aufstehen und das Herbst- und Erntelied „Hejo, spann den Wagen an“ als Kanon singen.



Eckart von Hirschhausen Fotos: Thilo Ross

Leserbrief

Identitätsmissbrauch im Internet

Unsere Leserin Brigitte Alsheimer schreibt uns bezüglich des Themas Identitätsmissbrauch im Internet:

Ich möchte die Öffentlichkeit auf ein ernstes Problem aufmerksam machen, das mich persönlich betrifft und das auch andere Bürgerinnen und Bürger betreffen kann: Identitätsmissbrauch im Internet.

Im „Kronberger Forum“ wurde ein Profil unter dem Namen „Biggi Heckstädter“ angelegt. Dieses Fake-Profil verwendet meinen Namen, meinen Geburtsort sowie private Fotos und erweckt damit den Eindruck, es handle sich um mich. Ich stelle ausdrücklich klar: Dieses Profil stammt nicht von mir. Es handelt sich um einen eindeutigen Fall von Identitätsmissbrauch, gegen den ich bereits eine Strafanzeige bei der Polizei erstattet habe.

Besonders schwerwiegend ist, dass dieses Fake-Profil nicht nur versucht, mich persönlich in Misskredit zu bringen, sondern darüber hinaus auch den von mir unterstützten ehrenamtlichen Verein „Heckstadt“ schädigt. Ein solcher Missbrauch geht weit über persönliche Angriffe hinaus – er trifft auch eine engagierte Gemeinschaft, die sich in

unserer Region zum Wohl vieler Menschen einsetzt. Betreiber eines Forums sind nach Kenntnisnahme verpflichtet, rechtswidrige Inhalte zeitnah zu löschen. Geschieht das nicht, tragen sie Verantwortung dafür, dass Persönlichkeitsrechte verletzt und ehrenamtliches Engagement untergraben wird. Ich möchte mit diesem Schreiben alle Betroffenen ermutigen, wachsam zu sein, Beweise zu sichern (beispielsweise durch Screenshots) und konsequent gegen Identitätsmissbrauch vorzugehen. Plattformbetreiber und Administratoren haben eine klare Verantwortung, solche Fälle ernst zu nehmen und umgehend zu handeln. Identitätsmissbrauch ist kein „Kavaliersdelikt“. Er kann erheblichen Schaden für die betroffene Person anrichten – sei es durch Rufschädigung, falsche Behauptungen oder den Missbrauch von Fotos und persönlichen Daten. Wenn zudem Vereine oder Initiativen betroffen sind, leidet die ganze Gemeinschaft. Ich hoffe, dass durch diese Veröffentlichung das Bewusstsein für das Thema steigt und die Verantwortlichen in Zukunft entschlossener gegen Fake-Profile und Identitätsdiebstahl im Internet vorgehen.

Der MTV startet mit 22 Teams in die neue Saison

Kronberg (kb) – Von den kleinsten und jüngsten Basketballern (U8, Jahrgänge 2018/2019) bis zu den Senioren (Ü60 Mannschaften) – im September begann für die Basketball-Abteilung des MTV mit 22 Mannschaften die neue Saison. Der Sportliche Leiter der Abteilung, Miljenko „Milo“ Crnjac, der mit dem MTV schon in seine 31. Spielzeit startet, ist begeistert über die Entwicklung: „Wir haben in diesem Sommer erst in der finalen Runde der U19 Bundesliga (NBBL) die Qualifikation knapp verpasst, aber wichtige neue Impulse setzen kön-

veau eine Chance geben“, sagt Crnjac, der mit Stolz auf drei Jahrzehnte Kronberger Basketball zurückblickt. „Genauso stolz bin ich auf mein Trainerteam, das sehr engagiert ans Werk geht und mit sehr viel Enthusiasmus und Energie täglich für unsere Mitglieder in der Halle steht.“ Die Basketball-Abteilung hat seit Anfang September mit Nabil Alsabagh einen neuen Helfer, der in seinem Freiwilligen Sozialen Jahr dem Hauptverein hilft und zur Vernetzung aller Abteilungen des MTV beitragen soll. Nach schon vier absolvierten Basketball-Camps in diesem Jahr wird der Verein ein weiteres Herbstcamp organisieren, das von Montag, 13., bis Donnerstag, 16. Oktober, in der Altkönigschule stattfinden wird. Abteilungsleiter Aiken Marino, der auch zum Vorstand des MTV Kronberg gehört, sagt dazu: „Wir freuen uns über das große Interesse bei Kindern und Jugendlichen für Basketball. Der Weltmeister-Titel der deutschen Nationalmannschaft hat einen Basketball-Boom ausgelöst.“ Der besondere Dank Marinos gilt den engagierten Mitgliedern und Helfern der Abteilung, die den Spielbetrieb bestens organisieren.



nen. Wir sind mit einer sehr jungen Mannschaft in der Regionalliga am Start und wollen unsere Talente Schritt für Schritt nach vorne bringen. Es sind wenige Standorte, die 15-, 16- und 17-jährigen Talenten auf diesem Ni-

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 20: Die gemeinsame Immobilie (Teil 1) von Andrea Peyerl

Wenn die Immobilie im hälftigen Miteigentum beider Eheleute steht, ist spätestens bei Auszug des einen Ehepartners die Frage der Nutzungsvergütung zu regeln. Grundsätzlich kann der Ehegatte, der die Ehwohnung und damit sein Miteigentum verlässt, von dem anderen Ehegatten eine angemessene Entschädigung verlangen.

Die Höhe der Nutzungsentschädigung orientiert sich nach Ablauf des Trennungsjahres an der ortsüblichen Miete, also am halben Mietwert der gesamten Immobilie. Während des ersten Trennungsjahres ist die Höhe der Nutzungsentschädigung reduziert.

Im Zusammenhang mit der Nutzungsentschädigung muss eine eventuelle Lastentragung gesehen werden. Sofern die Immobilie finanziert ist, sind monatliche Zins- und Tilgungsleistungen an die Bank zu zahlen. Die Eheleute haften hierfür in der Regel als Gesamtschuldner, wenn sie beide den Darlehensvertrag

unterzeichnet haben. Wenn der Ehegatte, der die Immobilie weiterhin nutzt, die gesamte monatliche Zahlung an die Bank leistet, ist dies mit einer eventuellen Nutzungsentschädigung zu verrechnen.

Auch Unterhaltsansprüche sind in diesem Zusammenhang relevant und bei der Höhe der Nutzungsentschädigung zu berücksichtigen.

Wichtig: Die Nutzungsentschädigung gibt es erst ab Geltendmachung und nicht für zurückliegende Zeiträume.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 23. Oktober 2025.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Zum Saisonabschluss: Herbstfrüchtest auf Burg Kronberg

Kronberg (kb) – Langsam aber sicher neigt sich die diesjährige Burgsaison dem Ende zu. Bevor die Burgtore ab Anfang November bis ins nächste Frühjahr geschlossen werden – und sich lediglich am Kronberger Weihnachtsmarkt nochmals für zwei Tage kurz öffnen werden – lockt das beliebte Herbstfrüchtest am Samstag, 18. Oktober, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 19. Oktober, von 11 bis 18 Uhr auf den Burghügel.

Hierzu laden die ehrenamtlich Aktiven des Burgvereins herzlich ein und freuen sich auf reges Kommen.

Die Besucher und Besucherinnen erwartet ein kurzweiliges Programm mit viel Unterhaltung sowie einer breiten Palette an Kunsthandwerk samt einer Foto-Kunstausstellung neben Leckereien zum Essen und Trinken. Besonders begrüßt werden die Kinder an dem Wochenende, dürfen diese sich doch auf ein speziell auf sie abgestimmtes Programm freuen. Dazu zählen spannende Spiele und allerlei Kurzweiliges, kreierte von den Kronberger Rittern und dem „Junge-Burg“-Team für die Nachwuchs-Ritterinnen und -Ritter. Der Knüller: Reiten auf Eseln für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Etwas Besonderes haben sich auch die Kronberger Schützen ausgedacht, welche auf der Oberburg das Laserschießen mit den Jugendlichen üben wollen. In Sachen Musik haben sich Hilde Reinhold mit ihrem Akkordeon sowie die Jazz-Saxophonistin Cesira Nubile und der Kronberger Musikverein angekündigt. Die Reifenberger „Härmleins“ wollen mittelalterliche Tänze vorführen. Die jungen Springmäuse des Kappenclubs sind ebenfalls dabei. Der Museumskreis will mit diversen Sonderführungen einige Aspekte der Burggeschichte aufzeigen und rund 15 Kunsthandwerker werden ihre meist selbst erstellten Produkte anbieten. Das Sortiment reicht von Schmuck und gehäkelten Textilien aller Art über Naturkosmetik, Holzschnitzereien, Zinnfiguren und Kerzen neben Naturkosmetik sowie Ölen, Essig, Sirup und Wildkräuter bis hin zu Süßem vom Konditormeister.

Da Hunger und Durst während des Herbstfrüchtestes unerwünscht sind, wird für ein reichhaltiges Speise- und Getränkesortiment gesorgt sein. Die Küchenmeisterei will passend zur Jahreszeit unter anderem Wildbratwürste und Kürbissuppe auftragen. In puncto Dessert stehen diverse Kuchen und Waffeln auf der Karte. Zum Trinken kann zwischen Mispel-Bowle, Wein, Sekt und Apfelwein nebst diversen alkoholfreien Getränken gewählt werden. Das Freiluft-Café im Prinzengarten wird, so das Wetter hoffentlich mitspielt, ein letztes Mal in diesem Jahr Cocktails und Kaffeespezialitäten servieren. Es gelten an dem Fest-Wochenende die üblichen Eintrittspreise.

Insektenschutz ist unerlässlich

Kronberg (kb) – Die Relevanz effektiven Insektenschutzes und konkrete Umsetzungstipps konnten bei der Veranstaltung „Mehr Schutz für Insekten: Was können Kronbergs Bürger, die Kommune und die Verbände tun?“ der IG Guaita-Park gut vermittelt werden. Die beiden Referentinnen Dr. Marion Mehring vom Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt, und die Leiterin des Umweltreferats der Stadt Kronberg, Yvonne Richter, gaben dazu wertvolle Hinweise und Tipps.

Vor einem gut gefüllten Kellergewölbe im Gasthaus Adler konnte der Vorsitzende der IG Guaita-Park, Dr. Harald Jossé, darauf hinweisen, dass das Thema gerade im „grünen“ Kronberg enorm wichtig ist. Im ersten Vortrag ging Dr. Mehring auf wesentliche Ergebnisse des Forschungsprojektes „SLInBio – Städtische Lebensstile und die Inwertsetzung von Biodiversität“ ein.

Bei diesem Projekt hat ein in der Form bislang einzigartiger Verbund von Institutionen zusammengearbeitet. Beteiligt waren das Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), das Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt, die Goethe-Universität Frankfurt und der NABU Frankfurt in Kooperation mit dem Palmengarten der Stadt Frankfurt, BioFrankfurt, das Grünflächen und das Umweltamt der Stadt Frankfurt sowie die Informations- und Begegnungsstätte MainÄppelHaus Lohrberg. Neu war der Einsatz von eDNA-Messungen, mit denen auch seltene oder invasive Insektenarten im Raum Frankfurt nachgewiesen werden konnten, darunter zahlreiche Mitglieder der Taxa „Insekten“ (Taxa = eine Gruppe von Lebewesen, die sich durch gemeinsame Merkmale beschreiben und von anderen Gruppen unterscheiden lässt). Entdeckt wurden dabei im Raum Frankfurt sehr seltene und in Hessen erstmals nachgewiesene Insektenarten.

In der Untersuchung integriert war eine toxikologische Analyse von Böden in Gärten. Interessant war dabei der Befund, dass Kleingärtenböden stärker toxikologisch belastet waren als Hausgartenböden. Die Gründe dafür sind aktuell noch nicht abschließend geklärt, auch wenn es erste Thesen dazu gibt.

Von zentraler Bedeutung ist aber die Wertschätzung für Insekten. Wie Frau Dr. Mehring verdeutlichte, führt bei vielen das Wissen um den Verlust der Biodiversität noch nicht zum entsprechenden Handeln. So zeigte sie Befragungsergebnisse, bei denen die meisten Befragten biodiversitätsfreundlichen Maßnahmen zustimmten, wenn sie ohne persönliche Einschränkungen einhergingen. Sobald diese Maßnahmen jedoch Auswirkungen auf Verkehrsflüsse, Bauvorhaben oder wirtschaftliche Unternehmen hatten, sank die Zustimmung. „Hier sind wir alle gefragt, mehr



Kursana Villa Königstein

Tag der offenen Tür

Samstag, 18. Oktober 2025

Am Samstag, den 18.10.2025 feiern wir von 14.00–18.00 Uhr unseren Tag der offenen Tür.

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm:

- ❖ geführte Hausführungen und Beratungsgespräche zum Kennenlernen unserer Villa
- ❖ Kleine Gesundheitsmesse mit lokalen Ausstellern
- ❖ Kaffee und Kuchen

KURSANA
VILLA

Kursana Villa Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1, 61462 Königstein, Telefon: 0 61 74 . 29 34 - 0, www.kursana.de



Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!

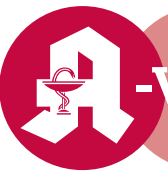
Beruflich weiterkommen. Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.

Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.

Kennenlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos, unverbindlich, online
www.successfully-coached.com







A-WISSEN



Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Covid weckte Krebszellen?

Das menschliche Immunsystem kann schlafende Krebszellen jahrzehntelang in Schach halten. Durch die Covid-Pandemie war man in der Lage einen Zusammenhang zwischen diversen Erkrankungen und einer Virusinfektion herzustellen. Die Wissenschaft wollte klären, ob sich Viruserkrankungen in Bezug auf die Folgerisiken für schon vorhandene Erkrankungen auswirken. Dabei war auffällig, dass zwei Jahre nach der Corona Pandemie auffällig viele Menschen an Krebs verstorben sind. Und das, obwohl die Primärtumore vor Jahrzehnten entfernt wurden. In der vom „Nature“ veröffentlichten Studie wurde beim Testen von Mäusen festgestellt, dass schlafende Krebszellen nach der Infektion mit Covid- oder Influenza -Viren reaktiviert wurden. Innerhalb von nur 2 Wochen haben sich die Tumorzellen bis zu tausendfach vermehrt. Man hat festgestellt, dass das Interleukin 6 und geschwächte Immunfaktoren die Treiber dafür sind. Deshalb sind Impfungen (Covid und Influenza) für ehemalige Krebspatienten definitiv zu empfehlen. Auch bei Bluthochdruck hat man inzwischen einen Zusammenhang mit der Corona Infektion feststellen können.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

WIR FEIERN DAS BESTE!

Verkaufsoffener Sonntag

12. Oktober 2025 von 13-18 Uhr

Großer Festtag der Inspirationen

- Feng Shui-Beratung mit Andreas Köhring
- Feine Klänge in besonderer Atmosphäre Musikduo La Rue



Meiss 55 JAHRE

Wohnen Küchen Betten Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG • Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg



Lattoflex-Expertentag

Sven Festag ist der Spezialist für schmerzfreien und erholsamen Schlaf



Alle Infos unter moebelmeiss.de

20-jähriges Jubiläum der Creative Sounds



Hannemanns „Holleri di dudl dö“ – Theater nach Lorient

Kronberg (kb) – Die Creative Sounds Kronberg feierten ihr 20-jähriges Jubiläum. Zwei Tage lang gab es Feierlichkeiten mit zahlreichen Gästen gemeinsam in der C-LOUNGE. Unter dem Motto „Into The Fire“ gab es zwei Tage Freudenfeuer, es konnte noch einmal gezeigt werden, wofür der Verein und sein Kulturleben in den vergangenen Jahren mit viel Energie gebrannt hat.

Zur Begrüßung am Freitag, 26. September, ab 18 Uhr gab es einen Sektempfang und coole Musik. Bürgermeister Christoph König und auch Fachbereichsleiter Kultur, Gregor Maier, vom Hochtaunuskreis ließen es sich nicht nehmen, dem Verein zu gratulieren. Bei leckeren Häppchen, gutem Prosecco und guter Musik fiel das ganz besonders leicht.

Jo Flinner und seine Musiker von JAZZIQ gaben den Takt mit Latin, Jazz und Acoustic Pop an. Sol Crespo (Gesang), Jo Flinner (Piano), Sascha Teuber (Bass – Kontrabass), Dieter Plau (Schlagzeug) und Thomas Bachmann (Saxophon) konnten die Besucher mitziehen.

Sol Crespo zeigte an diesem Abend in der C-LOUNGE ihr ganzes Können. Sie ist in Buenos Aires geboren und 2005 gewann sie den Preis beim Wettbewerb „Jazz Voices“ in Argentinien und den Preis als Music Performer, Urban Music, bei den „Premios Octubre“. Im selben Jahr trat sie beim „Jazz International Festival La Plata“ auf. 2007 übersiedelte sie nach London, wo sie unter anderem in der Bolivar Hall spielte und als Klavier- und Gesangslehrerin tätig war. 2009 gewann sie den 1. Preis beim „Premio Raíces“ als Opernsängerin. Der Kulturstadtrat von Buenos Aires zeichnete 2013 ihr erstes Album „Sutra!“ mit dem Prädikat „von kulturellem nationalen Interesse“ aus. Seit 2019 lebt und arbeitet Sol Crespo in Deutschland.

Jo Flinner war von 1974 bis 1992 festes Mitglied des „Emil Mangelsdorff Quartett“. Er spielte unter anderem mit Albert Mangelsdorff (etwa zehn Konzerte), Slide Hampton und Alexis Corner. Im 2004 erschienenen Buch des Musikwissenschaftlers Jürgen Schwab über die „Frankfurter Jazzgeschichte“ wird er als typischer Musiker des „Frankfurt Sounds“ erwähnt und hat mit den meisten dort ansässigen Jazzgrößen gespielt.

Das Organisationsteam und die Techniker der professionell betreuten eigenen Bühne hielten alle bei guter Laune – natürlich auch an der C-LOUNGE-BAR.

Am Samstag, 27. September, wurde die Party fortgesetzt. Die Kulturfreunde der Theatergruppe „die hannemanns“ präsentierten um 15 Uhr aus Verbundenheit kleine Lorient-Dar-

bietungen. Mit Sketchen und den dazu passenden und überzeugenden schauspielerischen Darbietungen wurde das Jodel-Seminar leidenschaftlich wiederbelebt. „Holleri di dudl dö“ und alle Varianten wurden eingängig einstudiert. Chris Schneider (Technik) war mit von der Partie und konnte in der letzten Reihe Kenntnisse in der Jodel-Technik erlernen – „davon wird der Verein profitieren“, denkt Christoph Grabowski. Dafür bekam Schneider am Schluss von Daniela Freudenberg (die hannemanns) das Jodel-Diplom überreicht.

Weitere Highlights gab es ab 20 Uhr, denn Glenda & The Soundbites Syndicate heizten kräftig ein. Glenda Garcia (Gesang), Lutz Krämer (Piano), Johannes Stein (Bass), Thomas Hebert (Gitarre), Wolfgang Menzel (Saxophon) und Uwe Lang (Schlagzeug) sorgten für beste Stimmung auch am zweiten Abend der Jubiläumsfeier. Eine große Bandbreite an Soul-, R&B-, Swing- und Popsongs veranlassten das Publikum zu reichhaltigen Tanzeinlagen vor der Bühne. Hinzu gesellten sich weitere Musiker, die das Programm bis Mitternacht weiter bereicherten: Ruth Freise (Gesang), Hilmar Stock (Gesang), Grabo (Gesang & Mundharmonika), Jo Flinner (Piano) und Quincy Kline (Schlagzeug) waren von der Partie.

Die C-LOUNGE war bestens besucht und auch im Foyer gab es reichlich Zuspruch bei guten Gesprächen und bester Laune.



Sängerin Glenda Garcia bereicherte die Jubiläumsfeier des Vereins. Fotos: privat

Traditionelle Hubertusmesse in der Johanniskirche Kronberg

Kronberg (kb) – Am Freitag, 7. November, findet in Kronberg die traditionelle Hubertusmesse statt.

Beginn ist um 19 Uhr in der Evangelischen Johanniskirche. Wie jedes Jahr im November wird die Hubertusmesse in der Kirche gefeiert – eine Tradition, die im Jahr 2000 von Walter Wegefahrt und Klaus Riederer wieder ins Leben gerufen wurde und sich seither als fester Bestandteil des kirchlichen Jahreskalenders in Kronberg etabliert hat. Die Messe erinnert an den heiligen Hubertus, den Schutzpatron der Jäger, und verbindet kirchliches Brauchtum mit musikalischen und jagdlichen Traditionen. Der Gottesdienst wird ökumenisch gefeiert. Als Liturgen wirken Pfarrer

Hans-Joachim Hackel sowie Kaplan Moritz Hemsteg mit. Für die musikalische Gestaltung sorgen das Bläsercorps des Jagdklubs Main-Taunus unter der Leitung von Detlef Holzhauser, der Männergesangsverein 1860 Kronberg und Raphael Greim (Chorleitung und Orgel).

Ein besonderes Erlebnis verspricht die Teilnahme der Falknerei Ronneburg, vertreten durch Walter Reinhart und Dagmar Dohnalek, die mit Greifvögeln im Gottesdienst anwesend sein werden.

Die Kronberger Hubertusmesse verbindet Musik, Ökumene und lebendige Tradition in einem besonderen Gottesdienst, der Gläubige wie Interessierte gleichermaßen anspricht.

Kita Racker-Acker verwandelt zwei Tonnen Äpfel in Saft – und ein Fest in Gemeinschaft

Kronberg (kb) – Ein Apfel besteht zu 80 Prozent aus Flüssigkeit: Wie viele Äpfel muss man also sammeln, um auf einem Straßenfest einen ganzen Tag lang Apfelsaft ausschenken zu können – und mit dem Erlös einen guten Zweck ein gutes Stück voranzubringen?

Der Förderverein der Kita Villa Racker-Acker wollte auf diese Gleichung eine Antwort finden – und verwandelte den Kronberger Rezepturhof am vergangenen Sonntag in eine Kinderkelter. Knapp 50 Säcke voller Äpfel wurden dort verarbeitet, eine besondere Attraktion des über 35 Jahre alten Apfelmarktes. Der „Süße“ der Kinder floss in Gläser und Kanister à zwei oder fünf Liter. Und der Zuspruch der Kronbergerinnen und Kronberger zeigte deutlich: Man konnte die Begeisterung, die Hingabe und die Freude der Kinder tatsächlich schmecken.

Schon um zehn Uhr morgens stapelten sich rund 50 Jutesäcke, prall gefüllt. Jeder wog zwischen 25 und 35 Kilogramm – insgesamt also gut 1,5 Tonnen. Manche Helferinnen und Helfer zweifelten: „Wie sollen wir das nur alles schaffen – und unter die Leute bringen?“ Doch die Motivation war klar. Mit dem Erlös aus dem Saftverkauf soll der Neubau des Außengeländes der Kita vorangetrieben werden – mit Bachlauf, Fußballarena und einem neuen Spielplatzschloss. „Wir sind einen großen Schritt weitergekommen“, sagt Petra Schlieter vom Förderverein. „Aber fast noch schöner war das Gemeinschaftserlebnis.“

Binnen kürzester Zeit bildete sich im Rezepturhof ein klarer Arbeitsprozess: Die Äpfel wurden gewaschen, kontrolliert, angefaulte Stellen sauber herausgeschnitten. Dann wanderte das Obst in den Apfelschredder, den die Kinder mit großer Begeisterung fütterten. Sie konnten gar nicht genug davon bekommen, die runden Früchte in den orangefarbenen Trichter zu werfen. „Wir brauchen mehr Äpfel!“, hallte es durch den Hof. Anschließend wurde gekeltert – und der bernsteinfarbene Saft strömte in Eimern heraus, süß, gesund, frisch ausgeschrieben. Eine Faustformel lautet: Ein Zentner Äpfel ergibt etwa 25 Liter Saft. Hochgerechnet kamen also rund 750 Liter zusammen – vielleicht ein Rekord für die Kinderkelter. Seit einigen Jahren verleiht die Stadt Kronberg die Anlage an verschiedene Kindertagesstätten; der Racker-Acker nutzte sie nun schon zum dritten Mal.

Die Eltern hatten sich in Schichten organisiert. Viele blieben länger, auch weil ihre Kinder begeistert mitarbeiteten. Im Laufe des Tages wurden sie zu kleinen Expertinnen und Experten: manche im Verkauf, andere erklär-

ten Neuankömmlingen die Sortierarbeit, wieder andere warfen Äpfel um Äpfel in den Schredder, um das befriedigende Knirschen der Messer zu hören. Was in der Kelter-Arbeit auch auffiel: Wie unterschiedlich Äpfel doch aussehen. Gelb, grün, rot. Mal winzig wie ein Ei, mal groß wie ein kleiner Ball.

„Die Vielfalt zeigt auch, wie viele unterschiedliche Helferinnen und Helfer bei diesem Projekt dabei waren“, sagt Ulrike Galloway, Vorsitzende des Fördervereins der Villa Racker-Acker. Denn gesammelt wurde überall in der Region: auf dem Reiterhof Kronberg, auf dem Gelände des Golfclubs, auf städtischen Wiesen, auf dem Ponyhof Zuber in Oberhöchstadt, in Privatgärten – sogar bis nach Gießen. Besonders schön sei, dass nicht nur Eltern, sondern auch ganze Kindergärten wie der Racker-Acker selbst, die Kronthal-Schule und der Waldkindergarten tatkräftig mithalfen. Und es blieb nicht bei den Familien allein: Auch Institutionen wie die Stadt Kronberg und der Bauhof unterstützten. „Das Schöne an Ernte und Straßenfesten ist doch, dass niemand für sich allein arbeitet – sondern dass aus vielen Händen etwas Gemeinsames, Wertvolles entsteht.“

So erfolgreich war die Ernte, dass am Ende die Kanister und Flaschen ausgingen. Kurz vor Schluss zogen Vereinsmitglieder noch einmal über den Apfelmarkt, um leere Wasserflaschen aufzutreiben. Und natürlich wanderten auch noch knapp 50 Liter Saft in den Kindergarten – damit in den Tagen danach alle probieren konnten. Denn: Wenn alle mithelfen, sollen auch alle etwas davon haben.



Bereits im Vorfeld wurde fleißig gesammelt und gepfückt. Foto: privat

Tanzgruppen der TSG Schönberg begeistern mit vielfältigem Programm

Schönberg (kb) – Am Sonntag, 21. September, verwandelte sich die Stadthalle in eine Bühne für junge Talente. Die Tanzgruppen der TSG Schönberg unter der Leitung von Giulia Crisciullo präsentierten ein abwechslungsreiches Programm klassischer und moderner Tänze.

Die Ballett-Gruppen begeisterten das Publikum mit ihrer Darstellung von „Das hässliche Entlein“. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer zeigten eine beeindruckende Leistung, die sowohl technisch als auch künstlerisch überzeugte. Unter dem Applaus von nahezu 200 Besucherinnen und Besuchern sorgten die Hip-Hop-Gruppen mit ihren energiegeladenen Auftritten für Stimmung. Mehrere Choreographien wurden präsentiert, die die Vielfalt und Kreativität der jungen Tänzerinnen und Tänzer zeigten.

Am Ende der Aufführung war die Stimmung auf dem Höhepunkt: strahlende Gesichter, begeisterter Applaus und jede Menge Stolz. Die Kinder und Jugendlichen hatten alles gegeben

und zeigten, was man mit Übung und einer Portion Spaß erreichen kann. Sichtbar stolz zeigte sich Trainerin Giulia Crisciullo über den Erfolg und die souveräne Darstellung ihrer Gruppen.

Die Besucherinnen und Besucher konnten eine reich gefüllte Kaffee- und Kuchentafel genießen, die von den Eltern der jungen Tänzerinnen und Tänzer gespendet wurde. Die Spendeneinnahmen des Nachmittags tragen dazu bei, die Kosten für Bühnenbild und Kostüme zu decken.

Die TSG Schönberg ist bekannt für ihre vielfältigen Sportangebote für Jung und Alt und ihre engagierte Gemeinschaft. Interessenten sind herzlich eingeladen, die Sportkurse des Vereins jederzeit auszuprobieren.

Für Erwachsene bietet die TSG zahlreiche Angebote, von Gymnastik und Freizeit-Fußball über Tischtennis und Zumba.

Weitere Informationen zum Verein und aktuelle Termine finden sich auch im Internet unter www.tsg-schoenberg.de

Führung in spanischer Sprache

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 26. Oktober, um 15 Uhr findet die nächste spanische Führung statt.

Bei dem einstündigen Rundgang erhalten die Teilnehmer Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Burg Kronberg und ihrer Eigentümer, angefangen bei den Herren von Kronberg, denen die Burg bis zu ihrem Aussterben 1704 gehörte, bis hin zu Victoria Kaiserin Friedrich, die als erste „Retterin der Burg“ ab 1892 auftrat.

Ihr ist es zu verdanken, dass das Kronberger Wahrzeichen noch heute erhalten ist. Die thematisch ausgestatteten Museumsräume

zeigen unter anderem Wohnbereiche zu Ritterzeiten und die Nutzung der Burg als Schule. Die gotische Küche mit Brunnen und der großen Esse ist nach Meinung vieler Besucher der Höhepunkt der Führung. Vor oder nach der Führung kann jeder Besucher auf eigene Faust das Burrgelände erkunden und den rund 44 Meter hohen Bergfried, hier Freiturm genannt, erklimmen. Von dort aus hat man einen unvergleichlichen Blick über die Rhein-Main-Ebene, von der Wetterau bis zum Odenwald.

Treffpunkt ist am Kassenhaus. Die Teilnahme kostet 9 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Mitreißendes Konzert mit Janine Jansen in der Johanniskirche

Kronberg (pf) – Werke der drei bedeutendsten tschechischen Komponisten hatte sich die international gefeierte Geigerin Janine Jansen, seit 2023 Dozentin an der Kronberg Academy, für ihr Konzert am Samstagnachmittag in der Johanniskirche Kronberg ausgewählt. Es begann mit Antonín Dvoráks Sonatine G-Dur für Violine und Klavier op. 100, die er als Weihnachtsgeschenk für seine Kinder, die 15-jährige Otilie und den zehnjährigen Anton, während seines Aufenthalts in den USA komponierte, inspiriert und beeindruckt von der amerikanischen Landschaft und von indianischer Musik. Die Sonatine sei, „für junge Leute gedacht,“ schrieb er seinem Verleger, „aber auch für Erwachsene; sie sollen sich darüber freuen und beim Spielen auch Spaß daran haben.“ Es folgten Leoš Janáčeks Sonate für Violine und Klavier, mit deren Komposition der leidenschaftliche Patriot zu Beginn des Ersten Weltkrieges begann, die er aber erst 1921 fertigstellte. Zum Abschluss erklang Bedrich Smetanas Klaviertrio g-Moll op. 15, seine herzzerreißende und berührende Klage über den Tod seiner Tochter. Als Widmung für das Trio schrieb er: „Zur Erinnerung an unser erstes Kind Bedřiška, welches uns durch sein außerordentliches Musiktalent entzückt hat, jedoch uns durch

den unerbittlichen Tod im Alter von viereinhalb Jahren entrissen wurde.“ Als Kammermusikpartner mitgebracht hatte sie den südkoreanischen Pianisten Sunwook Kim, der im vergangenen Jahr mit dem Chamber Orchestra of Europe auf Welt-Tournee war, und seinen Landsmann, den erst 19-jährigen Cellisten Jaemin Han, der seit 2023 im Rahmen der Kronberg Academy Professional Studies bei Wolfgang Emanuel Schmidt Unterricht hat. 2021 gewann er als jüngster Preisträger in der Geschichte dieses Wettbewerbs den Grand Prix der George Enescu International Competition, war Preisträger beim Genfer Internationalen Musikwettbewerb und gewann 2023 den Grand Prix und zwei Sonderpreise beim Isang Yun-Wettbewerb. „Dass Janine Jansen zu den großartigsten Geigerinnen unserer Zeit gehört, ist bekannt,“ schwärmte einmal ein Musikkritiker. „Ihre Art, mit fliegenden Haaren und größter spielerischer Intensität die Stücke von innen heraus zum Leben zu erwecken und dabei jedes noch so winzige Detail aus dem Notentext zum Leuchten zu bringen, ist unerreicht. Janine Jansens Spiel gleicht einer musikalischen Urgewalt, das Temperament der niederländischen Geigerin und ihre künstlerische Ausdruckskraft, die einem aus jedem Ton entgespringt, sind so mitreißend, dass jedes



Janine Jansen mit ihrem Klavierpartner Sunwook Kim und dem Cellisten Jaemin Han spielten in der Johanniskirche Bedrich Smetanas Klaviertrio, die Klage um seine verlorene Tochter.
Foto: Andreas Malkmus

Stück zu einer klanglichen Abenteuerreise wird.“ Besser kann man nicht ausdrücken, was diese Ausnahmegeigerin auszeichnet. Bei ihrem Konzert am Samstagnachmittag in der Johanniskirche konnte das Publikum genau das erleben – ein Konzert, das lange in Erinnerung bleiben wird.



Der neunjährige Oscar
Foto: privat

Oscar vermisst: Mithilfe erbeten

Königstein (kw) – Seit Mittwoch, 1. Oktober, wird der neunjährige Oscar (Prager Rattler), aus Königstein vermisst. Seine Fellfarbe ist schwarz mit braunen Abzeichen und einem Tattoo am Bauch. Weil er scheu ist, wird darum gebeten, ihn nicht einzufangen, es sei denn, er wird verletzt gesichtet, sondern direkt die Telefonnummer 06190-937300 zu kontaktieren und die Suchdienstnummer S3018110 anzugeben. Die Besitzer danken für jegliche Mithilfe und werden auch einen beachtlichen Finderlohn bezahlen.

Tiefgaragenaufzug wieder instand gesetzt

Kronberg (kb) – Der Hauptaufzug zur Tiefgarage unter dem Berliner Platz ist wieder in Betrieb. Wie die Stadt Kronberg mitteilt, sind auch die letzten Maler- und Bodenarbeiten beendet, die TÜV-Abnahme ist ebenfalls erfolgt. Damit ist die Ende Juli gestartete Generalüberholung abgeschlossen. Im Zuge der umfangreichen Maßnahme wurden die Hydraulik und die Steuerung des Aufzugs erneuert und die Aufzugskabine überarbeitet. Ursprünglich geplant war die Wiederinbetriebnahme eigentlich bereits für den Montag, 18. August. Lieferschwierigkeiten bei dringend

erforderlichen Ersatzteilen verzögerten jedoch das Vorankommen. „Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen Nutzerinnen und Nutzern der Tiefgarage für das Verständnis und die aufgebrachte Geduld bedanken“, unterstreicht Erster Stadtrat Heiko Wolf. Nachdem sich in jüngerer Vergangenheit der Reparaturbedarf und damit die Ausfallzeiten des Lifts doch merklich erhöht hatten, sei die Maßnahme unumgänglich wie dringlich gewesen. Nach Abschluss der Arbeiten sollte für die Zukunft ein technisch einwandfreier, verlässlicher und selbstverständlich sicherer Betrieb des Lifts gewährleistet sein

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.
LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN !

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!

SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Juwelier Fehn

seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.30 – 18.00 Uhr · Samstag 10.30 – 14.00 Uhr

PARKPLÄTZE
AN DER TANZHAUSSTRASSE
(STREITKIRCHE)

Leserbrief

Bischof Aloysius Muench



Unser Leser Dr. Walter A. Ried schreibt uns bezüglich „Wo bleibt Bischof Aloysius Muench?“:

Gerade wurde der neue katholische Kindergarten der Gemeinde St. Peter und Paul eingeweiht und somit feierlich eröffnet. Sicherlich eine schöne Sache für die Heranwachsenden. Weniger schön in meinen Augen ist jedoch, dass das Gebäude nicht mehr länger „Bischof-Muench-Haus“ heißt. Diesen Namen trug der Vorgängerbau an derselben Stelle, um an den aus den USA stammenden Apostolischen Visitator und späteren Apostolischen Nuntius in der Bundesrepublik Deutschland zu erinnern. Muench, dessen deutschstämmige Eltern zuvor in die USA eingewandert waren, erblickte 1889 in Milwaukee/Wisconsin das Licht der Welt und wurde 1935 zum Bischof von Fargo in North Dakota ernannt. 1946 entsandte der damalige Papst Pius XII. Muench nach Kronberg, damit dieser als Leiter der dort neu eingerichteten päpstlichen Mission die vielen Vertriebenen und Geflüchteten – insbesondere die sogenannten „Displaced people“ – im darniederliegenden Nachkriegsdeutschland seelsorgerisch betreuen konnte. Das amerikanische Militär hatte sich für diese Aufgabe einen Landsmann gewünscht. Muench bezog für seine Aufgabe die nicht mehr existierende Villa Grosch in der Gartenstraße. Doch schon bald setzte sich dieser auch energisch für die Belange der deutschen Katholiken ein

und organisierte für diese eine Reihe von Hilfsgütertransporten und finanzielle Unterstützung. Zudem plädierte er dafür, nicht in allen Deutschen generell ehemalige Nazis zu sehen und übermäßige Rachegefühle gegen diese endlich zu beenden. Zudem trug er laut General Lucius D. Clay, dem obersten Militärgouverneur der amerikanischen Besatzungszone, nicht unerheblich zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949 bei. 1950 wurde der Kirchenmann zum Erzbischof und ein Jahr später zum ersten Nuntius für Deutschland ernannt, um nun von Kronberg nach Bad Godesberg unweit von Bonn, der neuen Hauptstadt der Bundesrepublik, umzuziehen. 1959 wechselte er schließlich in den Vatikan nach Rom und erhielt die Kardinalswürde. 1962 verstarb er dort. Schade, dass jetzt nur noch eine Gedenkplatte an der Mauer vor dem Pfarrhaus von Sankt Peter und Paul an Bischof Muench erinnert, der die katholische Nachkriegsgeschichte in Deutschland entscheidend mitgeprägt hat. Zukünftig etwas mehr Geschichtsbewusstsein seitens der katholischen Pfarrgemeinde inklusive Pfarrer wäre meiner Meinung nach wünschenswert. Mein Vorschlag zum Schluss: das neue Kindergartengebäude wieder nach Bischof Muench benennen. Der Kindergarten selbst kann davon unabhängig einen „kinderaffinen“ Namen erhalten, wie zum Beispiel die „Kirchenmäuse“ oder die „B-Engel“.

Zwei überwältigende Konzerte mit Christian Tetzlaff in der Johanniskirche



Christian Tetzlaff spielte Bachs Partiten und Sonaten für Violine solo in der ausverkauften Johanniskirche. Foto: Thilo Ross

Kronberg (pf) – „Den alltäglichen Dingen verleiht er einen spirituellen Reiz, dem, was flüchtig ist, verleiht er die Flügel der Ewigkeit, die göttlichen Dinge macht er menschlich und die menschlichen göttlich – so ist Bach, der größte und reinste Moment in der Musik aller Zeiten.“ Mit diesen Worten erklärte der große Cellist Pablo Casals Johann Sebastian Bach und seine Musik. Am Freitagvormittag widmete sich Christian Tetzlaff, einer der gefragtesten und interessantesten Geiger seiner Generation, in der Johanniskirche Bachs drei Sonaten und drei Partiten für Violine solo in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Konzerten. Sie wurden zu einem der unvergesslichen Highlights des Kronberg Festivals.

Die Sonaten und Partiten gelten als das Non-plusultra solistischer Geigenmusik, als hohe Schule des polyphonen Geigenspiels, als eine der größten Herausforderungen für einen Geiger überhaupt. Sie sind extrem schwierig zu spielen, weil sie höchste Virtuosität und zugleich tiefgreifende Interpretation verlangen. Christian Tetzlaff gelang dies meisterhaft und souverän, einfühlsam und ausdrucksstark – und damit berührte er das mucksmäuschenstill lauschende Publikum in der ausverkauften Johanniskirche zutiefst.

„In jeder Ausdrucksrichtung strebt Tetzlaff nach dem Maximum, mehr Intensität geht nicht,“ schrieb die Süddeutsche Zeitung über sein Geigenspiel, und das erlebten die Besucher seiner beiden Bach-Konzerte auch am Freitag. „Was den Musiker so einzigartig macht, sind – neben seinem großen geigerischen Können – vor allem drei Dinge: Er nimmt den Notentext wörtlich, er versteht Musik als Sprache, und er liest die großen Werke als Erzählungen, die existenzielle Einsichten spiegeln,“ so stellt die Kronberg Academy Christian Tetzlaff vor, der seit 2012 ihr Geigendozent ist. „Vor allem aber versteht er die Meisterwerke als Geschichten, die von zentralen Erfahrungen handeln. In ihrer Musik haben die Komponisten intensivste Ge-

fühle, höchstes Glück und tiefste Krisen verarbeitet, und so begibt sich auch Christian Tetzlaff als Musiker in diese Grenzbereiche der Emotionen und der musikalischen Gestaltung. In vielen Stücken geht es um nichts Geringeres als um Leben und Tod. Das dem Publikum zu vermitteln, ist Christian Tetzlaffs Ziel.“

Auch in den Partiten und Sonaten geht es um nichts Geringeres. Denn als Bach im Jahr 1720 von einer zweimonatigen Konzertreise aus Karlsbad nach Köthen zurückkehrte, erwartete ihn dort die schreckliche Nachricht, dass seine erst 35-jährige Frau Maria Barbara überraschend und nach kurzer schwerer Krankheit gestorben war. Damals entstanden die Partiten und Sonaten, gleichsam als eine Art Grabstein für seine Frau, meint Christian Tetzlaff in einer Radiosendung von Bayern Klassik. „Da kommt zum Beispiel noch das schöne Indiz hinzu, dass Bach diese Stücke bezeichnet mit ‚sei solo‘, was grob übersetzt heißt ‚sechs Solo für Geige‘“, erklärt Tetzlaff. „Oder es heißt tatsächlich ‚sei solo‘ – ‚du bist allein‘. Und das wäre dann wirklich ein passender Titel für dieses Werk.“

„Niemals habe ich die Schönheit dieser Musik in solchem Maße empfunden. Sie entstand unglaublicherweise aus diesen einfachen vier Saiten, wie ein Engel Michelangelos aus einem Marmorblock,“ so erlebte der italienische Schriftsteller Italo Svevo einmal Bachs musikalisches Meisterwerk. Ähnlich dürften dies auch die Besucher der beiden Freitagskonzerte in der Johanniskirche empfunden haben.

Dennoch spielte Christian Tetzlaff nach jedem der beiden Konzerte als Dank für den begeisterten Beifall eine Zugabe, obwohl er wieder einmal bis an die Grenzen gegangen war, am ehesten vergleichbar mit der Besteigung eines Achttausenders. Als aber nach dem zweiten Konzert der Applaus gar nicht enden wollte, setzte er noch ein zweites Mal die Geige an, spielte nur wenige Töne und verabschiedete sich dann: Es war genug.

Ahmad Ali: Europameister mit großen Plänen für die Region

LUDWIGSHAFEN I In Hameln hat der 36-Jährige Ahmed Ali den Ugander Joshua Nyanzi in über zehn Runden besiegt und sich damit den Europameistertitel des IBF sowie die Verteidigung seines IBO-Gürtels gesichert. „So in der siebten oder achten Runde wusste ich, dass ich es packen kann“, erzählt Ali. „Ich habe sehr zurückhaltend geboxt, meinen Plan durchgezogen – und den Kampf dominiert.“

Für Ali ist der Sieg nur eine Etappe. „Ich habe jetzt eine Woche Zeit, abzuschalten und mich zu regenerieren. Danach geht es wieder ins Training“, sagt er. Sein Athletikcoach hat bereits ein Programm erstellt, um die durch den Gewichtsverlust verlorene Muskelmasse wieder aufzubauen. Ziel ist es, noch weiter nach oben zu kommen: „Nach diesem Sieg gehöre ich zu den Top 15 meiner Gewichtsklasse. Damit rückt ein WM-Kampf in Reichweite.“

Auch sein Manager Kostantinos Kilikidis hat große Pläne: „Wir wollen Ahmad Ali als Marke in der Region etablieren und einen



v.l. Manager Kostantinos Kilikidis mit seinen Schützlingen Ahmad Ali und Stefan Russo, Fußballspieler in Bielefeld. FOTO: MK

großen Kampf hier vor Ort organisieren.“ Dafür sollen Sponsoren gewonnen und die Rhein-Neckar-Region als Boxstandort gestärkt werden. Ali ist neben seinen Fußballern der einzige Boxer, den er vertritt – und ein besonderes Projekt: „Ahmad Ali steht für Sport, Disziplin und Heimatverbundenheit. Das

wollen wir sichtbar machen.“ Noch vor Jahresende ist kein weiterer Kampf geplant, zu viel Vorbereitung sei notwendig. Aber Ali bleibt fokussiert: „Ich muss schauen, was für mich am interessantesten ist – sportlich und persönlich. Aber eins ist sicher: Ich bin noch lange nicht am Ende.“

QUELLE DER GESUNDHEIT

BAD SODEN

AM TAUNUS

BAD SODENER
MUSIKSTIFTUNG
JÜRGEN FREI

20. MENDELSSOHN TAGE DER MUSIK

18. Oktober - 08. November 2025

Samstag, 18.10.2025, 18:00 Uhr

Das Kinokonzert „Ennio Morricone - Il Maestro“

Kino CasaBlanca, Zum Quellenpark 2

Sonntag, 19.10.2025, 15:00 Uhr

Stadtführung mit Richard Sippl

„Auf Mendelssohns Spuren - von Quelle zu Quelle“

Samstag, 25.10.2025, 15:00 Uhr

Stadtführung mit Richard Sippl

„Ohne Frack, ohne Klavier, aber auf Eseln ...“

Sonntag, 26.10.2025, 16:00 Uhr

Das Kammerkonzert Duo Passio – „Alles Pailletti!“

Ev. Kirche, Zum Quellenpark 26

Sonntag, 02.11.2025, 17:00 Uhr

Das Jubiläumskonzert „Elias“

Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy

H+ Hotel, Königsteiner Straße 88

Samstag, 08.11.2025, 19:00 Uhr

„Salönchen“

„Ein Genie macht Urlaub“

Anno 1928, Zum Quellenpark 2

Online-Kartenverkauf ab 01. August 2025

www.musikstiftung.de

Kartenvorverkauf ab 01. September 2025

Genusskontor, Platz Rueil-Malmaison 2

www.musikstiftung.de, info@musikstiftung.de

www.bad-soden.de, Tel. 06196 208-411

Bildnachweis: Fanny Hensel © Archiv Furore Verlag

Mit freundlicher Unterstützung der

Taunus Sparkasse

KULTURFONDS

Frankfurt am Main

Das Jubiläumskonzert „Elias“ wird gefördert durch

Saisonstart „Live im Kino“ in den Lichtspielen

Kronberg (kb) – Pubertierende Teenager, verständlich gemachte Welthits und die Suche nach dem verlorenen Spaß im Leben, dazu noch gleich zwei satirische Rückblicke auf das zu Ende gehende Jahr sowie eine neue Runde „Blödsinn und Blues“ – die kommende Saison „Live im Kino“ des Kronberger Kulturkreises verspricht, abwechslungsreich zu werden.

Wer Teenager in der Pubertät hat, selbst mal Teenager in der Pubertät war oder der Meinung ist, dass sich der Mann immer noch in der Pubertät befindet, der ist richtig im neuen Programm von Matthias Jung – Deutschlands lustigstem Jugendexperten und SPIEGEL-Bestseller-Autor. Die Kinder leben laut und wir haben oft nicht die leiseste Ahnung, wie sie so ticken. Auf einmal sind Eltern peinlich, gemein und einfach nur nervig. Matthias weiß: Als Eltern muss man lernen loszulassen. Am liebsten die Kreditkarte. Also keine Sorge: Diplom-Pädagoge, Autor und Pubertätsexperte Matthias Jung kommt am Mittwoch, 22. Oktober, den Erwachsenen und Eltern zur Hilfe.

Wenn Elvis Presley, Roxette oder The Police hessisch gesungen hätten, wäre die Musikgeschichte anders verlaufen. Ob besser oder schlechter, weiß niemand so genau. Jedenfalls hätte man sie besser verstanden. Zum Glück gibt es Tilman Birr und Elis C. Bihn alias

„Welthits auf Hessisch“. Sie haben weltbekannte Hits der letzten 130 Jahre originalgetreu übersetzt – aus dem Englischen, Französischen oder Italienischen – ins Hessische, die Sprache der Liebe und der Poesie, und natürlich ins hessische Lebensgefühl. Das können nur diese beiden.

Am Donnerstag, 6. November, singen sie die berühmten Lieder „Am Lebe bleibe“ (Bee Gees), „Bös“ (Michael Jackson) oder „Kerzche innem Wind“ (Elton John). In der Kindheit war jeder Tag ein Sonntag. Im Studium immer Freitag. Und heute ist irgendwie ständig Montag. Die Work-Life-Balance zu finden, gleicht einem Hochseilakt ohne Netz. Um diesen Stress abzubauen, betreiben Menschen Extremsport. Und laufen dreimal täglich Amok. Der Alltag ist ein Ausnahmezustand, der zur Regel wurde. „Zurück in die Zugluft“ von Inka Meyer ist eine hochkomische Suche nach dem verlorenen Spaß im Leben und eine heitere Kampfansage gegen die unerträgliche Seichtigkeit des Scheins. Am Donnerstag, 20. November, ruft Inka allen zu: „Freunde! Wenn ihr Probleme braucht, ich bin immer für euch da.“

Jahresrückblicke im neuen Jahr

Das zurückliegende Jahr ist Geschichte und lieferte an 365 Tagen viele kleine und große Geschichtchen mit jeder Menge Unterhal-

tungspotenzial. Und HG. Butzko hat sie sich alle notiert. Und kommentiert. Und pasteurisiert und püriert, aber vor allem immer pointiert. Herausgekommen ist dabei ein Parforceritt durch die Meldungen des vergangenen Jahres und ein Potpourri der guten Laune. Und zwar eines, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Denn das nächste Jahr kommt bestimmt. Und wer weiß, ob es dann wieder so viel zu lachen gibt. „Klappe zu!“ heißt es am Mittwoch, 3. Dezember.

Das neue Jahr beginnt am Donnerstag, 8. Januar, mit einem Rückblick auf das alte. Freunde des Polit-Kabarets sollten es sich nicht nehmen lassen, die Highlights des Jahres von Mathias Tretter satirisch aufbereitet zu bekommen. Alles Wissenswerte leicht verpackt, böse feixend, genau recherchiert, scharfzüngig, witzig, hochintelligent. „Es gibt kein politisches Kabarett mehr nach Dieter Hildebrandt, dachte man noch bis vor kurzem. Doch inzwischen hat Mathias Tretter die Bühnen dieses Landes betreten und eindrucksvoll das Gegenteil bewiesen. Unter dem Deckmantel des vermeintlich harmlosen Intellektuellen legt Tretter los und zeigt sarkastisches und bitterböses Kabarett. Mit Sprachwitz, Tempo und einem zweckmäßigen Mangel an gutem Geschmack lässt er nach über zwei Stunden ein sichtlich geläutertes Publikum zurück.“ Das meint der Bon-

ner General-Anzeiger. Und dem ist nichts hinzuzufügen – außer dem Titel: „Nachgetretert!“ – die kabarettistische Jahresrevanche.“ Der Eine hat den Blödsinn, der Andere den Blues.

Und beide kommen mal wieder nach Kronberg: Moderatoren-Legende meets Blues-Koryphäe mit einem musikalischen Leseprogramm von Werner „the voice“ Reinke. Wer zu viel Blödsinn ertragen muss, der kriegt den Blues. Wer den Blues hat, würde sich über etwas Blödsinn freuen. Es wird also ein therapeutischer Abend, wenn Hessens bekanntester Radiomoderator auf einen der renommiertesten deutschen Bluesgitarristen trifft. Während Reinke – als Fan des gehobenen Blödsinns – Texte beispielsweise von Robert Gernhardt, Pit Knorr, Heinz Erhardt oder Joachim Ringelnatz ebenso unnachahmlich wie unwiderstehlich rezitiert, zelebriert Biber Herrmann den Blues und präsentiert Highlights aus seinem Repertoire. Blödsinn und Blues in fröhlicher Co-Existenz. Meinen die das ernst? Man weiß es nicht. Fest steht nur das Datum: Donnerstag, 22. Januar.

Karten für die Veranstaltungen sind im Internet unter www.kronberger-kulturkreis.de oder an allen offiziellen VVK-Stellen erhältlich, in Kronberg ist dies die Kronberger Bücherstube.

Dritter Hilfskonvoi mit medizinischem Material auf dem Weg in die Ukraine

Kronberg (kb) – Zwei Rettungswagen, beladen mit hochwertigem medizinischem Material, Hygieneartikeln sowie Gehhilfen, befinden sich auf dem Weg nach Lviv in die Ukraine.

Es ist bereits der dritte Hilfskonvoi, der von Rotary Kronberg-Victoria und vielen engagierten Freunden organisiert wurde. Erstmals beteiligen sich neben dem Rotary Club Kronberg Victoria auch der Lions Club Kronberg im Taunus und Old Tablers 180 Kronberg an der Finanzierung, Organisation und Durchführung dieser Hilfsaktion. So war es den Verantwortlichen möglich, zwei Fahrzeuge zusammen zu beschaffen.

„Gerade in Zeiten, in denen das öffentliche Interesse an der Ukraine nachlässt, ist es wichtig, nicht wegzusehen und vor Ort Solidarität zu zeigen“ sagt Marc Völcker, Präsident Rotary Club Kronberg Victoria, der den Konvoi zusammen mit Wolfgang Merz und Axel Heitmann vom Lions Club Kronberg sowie Jochen Rempel vom OT 180 Kronberg persönlich begleitet. Die beiden einsatzbereiten Rettungswagen werden von den Kronbergern persönlich in Lviv an langjährige ukrainische Freunde übergeben. Diese überführen die Fahrzeuge nach Charkiw, wo sie im Kriegsgebiet täglich Leben retten.

Über Görlitz, Breslau und Krakau wird der Konvoi nach dreitägiger Fahrt und 1.400 bewältigten Kilometern die Stadt Lviv (Lemberg) in der Westukraine erreichen. Besonders wertvoll ist die Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde helfen! Konvoi“, der seit Kriegsbeginn schon über 550 Hilfstransporte



Marc Völcker (Rotary Club Kronberg Victoria), Marcus Nussbauer (OT 180 Kronberg) und Wolfgang Merz (Lions Kronberg) (v. l.)

Foto: privat

durchgeführt hat, und dem Rotary Club Lviv International vor Ort, der dafür sorgt, dass die Hilfsgüter direkt an der richtigen Stelle ankommen.

Die Zusammenarbeit der drei Kronberger Service Clubs zeigt, wie viel Kraft im gemeinsamen Engagement liegt: konkrete und unbürokratische Hilfe für Menschen in Not – lokal wie international.

Voll ins Schwarze – Neue Dan-Trägerinnen beim MTV-Kronberg

Kronberg (kb) – Die Dan-Prüfungskommission des Hessischen Judo-Verbandes hat Ann-Kathrin Bremm und Angelina Koppe aufgrund ihrer überzeugenden Prüfungsleistungen den 1. Dan-Grad im Judo verliehen. Ein Dan-Grad berechtigt zum Tragen des schwarzen Gürtels.

Beide legten auf dem Dan-Lehrgang in Marburg am Montag, 11. August, ihre Prüfung zum 1. Dan ab. Dabei konnten sie die Prüfungskommissionen von ihrem Können in den Stand- sowie Bodentechniken und der Kata überzeugen. Damit hat der MTV Kronberg nun acht Dan-Träger. Doch der 1. Dan ist nicht das Ende, sondern vielmehr der Beginn einer neuen Etappe, denn im Judo gibt es mehrere Dan-Grade. Jeder weitere Dan bringt neue Anforderungen, vertiefte Techniken und zusätzliches Wissen. Damit zeigt sich: Auch mit dem schwarzen Gürtel hört das Lernen nicht auf – Judo bleibt ein lebenslanger Weg.



Ann-Kathrin Bremm und Angelina Koppe erhielten den 1. Dan im Judo.

Foto: privat

KARTENVORVERKAUF
im MAIN-TAUNUS-ZENTRUM
Ticket snapper
069-300 88 6 88
info@ticketsnapper.de
neuer STANDORT!
GALERIA
MAIN-TAUNUS-ZENTRUM
IM UNGTERGESCHOSS

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Familiendrucksachen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr

Schwarzenberger
Garten- & Landschaftsbau

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für Garten- und Außenarbeiten aller Art.

Zu unseren Leistungen gehören unter anderem:

- Heckenschneiden
- Steinteppichverlegung
- Pflasterneuerlegung
- Terrassenneuerlegung
- Maurerarbeiten sämtlicher Art

Günstige und faire Angebote erstellen wir Ihnen gerne – rufen Sie uns einfach an.

www.galabau-schwarzenberger.de
Tel. 0163 808 30 51 - 0163 102 28 17
Frankfurt – Taunus – Wiesbaden – Offenbach – Darmstadt

Kronberger Bote
www.Taunus-Nachrichten.de

Steinbacher Kerb 10.-14.10. 2025

- Festplatz mit Festzelt am Bürgerhaus
- tägl. Programm u. Spaß für die ganze Familie
- XXL Autoscooter, Skipper, Karussell u.v.m.
- Live Musik, Di. Familientag

Infos unter skg-steinbach.de

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

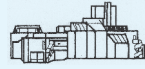
Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00–18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 10. Oktober 2025
19.30 Uhr Probe des Chores (im Hartmutsaal)
Samstag, 11. Oktober 2025
18.00 Uhr Musik zum Wochenschluss
Werke für Pedalfügel von
Charles Valentin Alkan (1813–1888)
Filippo Capocci (1840–1911)
Robert Schumann (1810–1856)
(Kantor Bernhard Zosel)
18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
17. Sonntag nach Trinitatis, 12. Oktober 2025
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen
Abendmahls (Pfarrer Matthias Hessenauer)
Montag, 13. Oktober 2025
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser (im Hartmutsaal)
Mittwoch, 15. Oktober 2025
19.30 Uhr Gesprächskreis
(im Alten Gemeindehaus „Doppes“)



EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
1. Johannes 5,4c

Sonntag 12.10. • 17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. G. van den Brink
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus
Dienstag 14.10.
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfrin. i.R. Angelika Mühlmeier
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch 15.10.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Kollekten:
Am 12.10. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes



EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadr@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Do. 09.10.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Fr. 10.10.
18.00 Uhr Mediation
Frau Hildegard Kaiser
So. 12.10.
11.00 Uhr Gottesdienst
Pfrin. Annabell Ulrich und Vikar Christian Ulrich
Orgel: Kyeong Sook Kim
Di. 14.10.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
Do. 16.10.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**



ÖKUMENISCHE
DIAKONISTATION
KRONBERG + STEINBACH

**Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf**
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen
Friedrichstaße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betsda.de



Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Haukkommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
**Bei der Durchführung der Haukkommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.**



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 9.10.
12.00 Uhr Kronberg kfd Mittagstisch im Schützenhof
Sonntag, 12.10.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
† Prof. Dr. Ralf Kötter
Dienstag, 14.10.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores Kronberg/Schönberg
Donnerstag, 16.10.
10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus Wortgottesfeier



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 9.10.
15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorencafé – die Kolping
Familie lädt herzlich ein
Sonntag, 12.10.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Ehel. Anton Schmidt
Dienstag, 14.10.
09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Mittwoch, 15.10.
08.00 Uhr Oberhöchstadt Buswallfahrt nach Ellwangen,
Abfahrt St. Vitus Kirche
Oberhöchstadt
Donnerstag, 16.10.
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
18.00 Uhr Kirche Rosenkranzandacht
19.00 Uhr ev. Kirche Sitzung des Ökumene-Ausschusses
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores



St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 11.10.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe Kirchweih
Sonntag, 12.10.
17.00 Uhr Kirche Rosenkranzandacht

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Lk 17, 11–19
Ist keiner umgekehrt, um Gott zu ehren,
außer diesem Fremden?



Bitte helfen Sie kranken
Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de

Trauercafé für den Hochtaunuskreis

Hochtaunus (kb) – Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich mitei-
nander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbind-
lich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am Dienstag, 7. Oktober, und weiterhin an jeden ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizge-
meinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-
6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-
Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Foodsharing-Ausstellung „Waste Less Taste More“

Kronberg (pu) – Nach München und Erfurt wird nach Ankündigung von Bürgermeister Christoph König (SPD) die Ausstellung der Foodsharing Akademie „Waste Less Taste More“ von Donnerstag, 20. November, bis Mittwoch, 3. Dezember, in der Stadthalle zu sehen sein. Sie zeige anschaulich, wie Le-
bensmittelverschwendung reduziert werden kann, und gebe praktische Tipps für einen be-
wussteren Umgang mit Ressourcen. In Zu-
sammenarbeit mit dem Foodsharing Bezirk Königstein, Kronberg, Glashütten und Schmitten und dem SDG-Cafe werde ein in-
teressantes Begleitprogramm angeboten. Über die Details wird die Stadtverwaltung zum gegebenen Zeitpunkt informieren.

Ortsgericht an zwei Tagen geschlossen

Schönberg (kb) – Schöbergerinnen und Schöberger, die die Dienste des Ortsgerichts im Stadtteil in Anspruch nehmen möchten, sollten bei ihren Planungen berücksichtigen, dass das Ortsgericht am Mittwoch, 22. und 29. Oktober geschlossen hat. Darauf weist die Stadt Kronberg in einer Mitteilung hin. Abge-
sehen von diesen beiden Schließtagen bietet das Ortsgericht in der Regel mittwochs von 17 bis 18 Uhr seine Sprechzeiten in der Schöber-
ger „Taunushalle“, Friedrichstraße 57, an.

ACK Hessen-Rheinhessen feierte im Opel-Zoo den Schöpfungstag



Die Stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf von der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau und der Limburger Weihbischof Dr. Thomas Löhr gingen in ihrer Dialogpredigt auf das Leitwort des Schöpfungstags ein. Foto: A. Goerlich-Baumann / Bistum Limburg

Kronberg (kb) – Gut gewählt war der Opel-Zoo als Veranstaltungsort für den Ökumenischen Tag der Schöpfung. Viele Familien tummelten sich bei bestem Spätsommerwetter auf dem Gelände in Kronberg, als die zentrale Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Hessen-Rheinhessen gefeiert wurde, die unter dem Leitwort „Gott, du hilfst Menschen und Tieren.“ aus Psalm 36 stand.

„Viele wissen nicht, dass sie heute hier auf Kirche stoßen“, begründete Pastor Lothar Peitz, ACK-Geschäftsführer, die Ortswahl. Die Bewahrung der Schöpfung sei kein rein innerkirchliches Thema, deshalb sei es gut an einem solchen Ort miteinander über den Artenschutz und die gemeinsame Verantwortung ins Gespräch zu kommen. Dem stimmte auch Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels zu, der in einem öffentlichen Gespräch über den Artenschutz wiederholt auf die persönliche Verantwortung jedes Einzelnen hinwies – etwa beim Einkaufsverhalten.

Auf die Eröffnung des Schöpfungstags durch ACK-Vorsitzende Brigitte Görgen-Grether folgten Zoo-Führungen, Interviews und Gespräche am Info-Stand, wo auch Zettel für eine Zoo-Rallye verteilt wurden. Nachmittags wurde mitten im Zoo an zentraler Stelle eine ökumenische Andacht gefeiert. Die Stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf von der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau (EKHN) und der Limburger Weihbischof Dr. Thomas Löhr gingen in ihrer Dialogpredigt auf das Leitwort des Schöpfungstags und die Geschichte der Arche Noah ein. „Man könnte fast sagen: Noah war der erste Mensch, der sich um Artenschutz kümmerte“, sagte Ulrike Scherf. Heute seien die Zoos die

modernen Archen. Auch hier gehe es um Artenschutz, aber auch um Forschung. Ergänzend meinte sie: „Vielleicht können wir einen Zoobesuch deshalb mit neuen Augen sehen: Jeder Löwe, jede Giraffe, jeder Vogel erinnert uns daran: Gott will, dass Leben bewahrt wird. Und wir dürfen daran mitwirken – so wie Noah es tat.“

Der Weihbischof betonte die Bedeutung der Tiere. „Ist uns eigentlich bewusst, dass bei der Erschaffung der Welt auch die Tiere ihre Eigenständigkeit erhalten haben? Nach der ersten Schöpfungserzählung im Buch Genesis wurden die Tiere bereits vor dem Menschen erschaffen. Sie sind für uns Mitgeschöpfe“, führte er aus. In der Gesellschaft sei das Bewusstsein für den Artenschutz stetig gewachsen, aber eben auch nicht überall. Tiere würden oft nur als Ressource gesehen. Gott liege die gesamte Schöpfung am Herzen. Der Mensch müsse den Tieren eine Stimme geben, forderte Löhr.

Spontan in den Gottesdienst eingebunden wurde eine Gruppe Messdienerinnen und Messdiener aus Heilig Geist am Taunus, die den Schöpfungstag zum Anlass nahm, ihren Mini-Tag im Opel-Zoo zu verbringen. In ihren blauen T-Shirts mit der Aufschrift „God vibes only“ war die Gruppe gut zu erkennen. Weiteres Highlight für die Minis war der Besuch beim Elefantenbaby Kaja, das munter durchs Elefantengehege tollte.

Auch Regionalleiterin Barbara Lecht schaute vorbei und feierte mit, denn sowohl die Nachhaltigkeit als auch die Ökumene seien wesentliche Schwerpunkte der Katholischen Region Taunus, bekräftigte sie.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.taunus.bistumlimburg.de

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach	Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach	Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg	Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Artenschutz: Mit „Reverse the Red“ gegen das Artensterben

Kronberg (kb) – Am Wochenende 11. und 12. Oktober werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Opel-Zoo wieder auffallende, knallrote „Reverse-the-Red“-Polohemden tragen und die Zoobesucher erwartet an den Kassen eine kleine, süße Überraschung mit dem Aufdruck: „Red List Edition“ (solange der Vorrat reicht). Was hat es mit dieser Aktion auf sich?

Es sei noch einmal erinnert: Im letzten Jahr beteiligte sich der Opel-Zoo an der weltweiten Kampagne „Reverse the Red“ – das Rote umkehren, also Arten erhalten, die auf der Roten Liste der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) stehen und vom Aussterben bedroht sind, und die biologische Vielfalt bewahren. Die IUCN und der Weltzoo- und Aquarienvorband WAZA, dem auch der Opel-Zoo angehört, bündeln in der Kampagne „Reverse the Red“ ihre Aktivitäten, um durch gezielte und ganzheitliche Artenschutz-Maßnahmen die Trendwende im Artensterben einzuleiten. Mit ihrer Expertise, von der Ausrottung bedrohte Tierarten zu halten, zu pflegen und auch zu züchten, sind zoologische Gärten ein wesentlicher Teil des Artenschutz-Netzwerks.

Auch der Opel-Zoo trägt bedeutend zum Schutz wildlebender Arten bei. Seine Artenschutz-Aktivitäten lassen sich in folgende fünf Kategorien gliedern:

1. Spezielles Zuchtprogramm (EEP) ohne Auswilderung, Beispiel: Brillenpinguin
2. Spezielles Zuchtprogramm (EEP) mit Auswilderung, Beispiel: Waldrapp
3. Wiederansiedlungsprojekte ohne spezielles Zuchtprogramm, Beispiel: Europäischer Feldhamster
4. One Plan Approach (IUCN/WAZA), bei dem alle Individuen in Zoos und in den Herkunftsregionen in umfassende Schutzmaßnahmen einbezogen werden. Beispiel: Hirscheber
5. Projektunterstützung, rein finanziell, Beispiel: Afrikanischer Elefant

Im Opel-Zoo werden 50 auf der Roten Liste der IUCN gelistete Tierarten gepflegt. Mit 39 Tierarten nimmt der Opel-Zoo an Erhaltungs- und Zuchtprogrammen teil (European Ex-situ

Programmes, kurz EEP) und ist mit 10 Arten teils bereits seit vielen Jahren an nationalen oder internationalen Wiederansiedlungsprojekten beteiligt. Im vergangenen Jahr wurden 71 Tiere in vier dieser Projekte abgegeben, um in ihren Herkunftsregionen ausgewildert zu werden. Darüber hinaus leistet der Opel-Zoo finanzielle Unterstützung für diverse Naturschutzprogramme in Afrika und Asien.

Auch in diesem Jahr – an besagtem Wochenende 11. und 12. Oktober – wird im Opel-Zoo auf die Notwendigkeit der Erhaltung der Biodiversität und die weltweiten Aktivitäten zur Lösung der Artenkrise besonders aufmerksam gemacht, und zwar während des IUCN World Conservation Congress, der von Donnerstag, 9., bis Montag, 13. Oktober, in Abu Dhabi tagt und in dem unter Mitwirkung der zoologischen Gärten Tausende von Naturschutz-Akteuren zusammengebracht werden, um Lösungen für die biologische Vielfalt, das Klima und die Menschen zu beschleunigen.



Afrikanischer Elefant „Kaja“, geboren am 27. Mai Foto: Archiv Opel-Zoo

Danksagung

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist der schmerzlichste Verlust, der uns treffen kann.

Die Erfahrung, dass man in solcher Situation nicht allein ist, war sehr tröstlich.

Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Gabi Probst
† 12. 9. 2025

Reiner Probst
mit Kindern und
allen Familienangehörigen

Kronberg-Oberhöchstadt, im Oktober 2025

„Wer im Herzen seiner Lieben lebt, ist nicht tot, er ist nur fern.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erhard Hans Tiersch
* 21.01.1943 † 09.09.2025

Wir werden Dich sehr vermissen.

In stiller Trauer
Maria Puskic mit Andrej
Dr. Stephan Tiersch mit Petra, Carlos und Frida
Helga Tiersch
Benjamin Tiersch mit Nele, Linus und Levi
Sascha Tiersch

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 17.10.2025 um 10 Uhr auf dem Friedhof in Falkenstein statt.
Statt Blumen würden wir uns über eine Spende an das Hospiz „Arche Noah“ in Schmitten freuen.

Caritas Taunus schult ehrenamtliche Betreuer

Hochtaunus (kb) – Auch im Herbst richtet die Fachstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorge des Caritasverbandes Taunus eine Schulungsreihe zur Ausbildung von ehrenamtlichen Betreuern aus.

An neun Dienstagabenden im Oktober, November und Dezember von 19 bis 21 Uhr werden dabei den Teilnehmern Basisqualifikationen zu rechtlichen, medizinischen und psychosozialen Themen der ehrenamtlichen Betreuung vermittelt. So wird eine solide Grundlage zu deren Führung gelegt. Das Cur-

riculum richtet sich an alle interessierten Personen, die eine ehrenamtliche gerichtliche Betreuung oder eine Vollmacht übernehmen wollen.

Die Schulung ist kostenfrei. Sie findet in der Caritas Fachstelle rechtliche Betreuung und Vorsorge, Am Holzweg 26 B, 6. Stock, in Kriefel statt. Auch eine Online-Teilnahme ist möglich. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter Telefon 06192-30770030 oder per E-Mail bis Freitag, 10. Oktober an betreuungsverein@caritas-taunus.de

Wir verabschieden uns
von
Georg Briehn

Lieber Grabe-Schorsch,

kaum in den Verein eingetreten, wurdest du schon Thäler Botjermaster, dann warst du vierzehn Jahre unser 1. Vorsitzender, und auch noch als passives Mitglied hast du bei der Spendenübergabe den Takt angegeben.

Ohne dich wäre unser Verein nicht, was er ist.

Wir bleiben dir immer verbunden

Dein Thäler-Kerbe-Verein

Vorjahresrekord konnte beim Altköniglauf nochmals überboten werden



Bekamen viel Lob für die professionelle Organisation des Altkönig-Laufs: Die Mitglieder der MTV-Laufabteilung

Kronberg (kb) – Auch in seiner 45. Auflage verzeichnete der Altköniglauf, ausgerichtet von der Laufabteilung des MTV Kronberg, einen Anstieg der Finisherzahlen. 335 Läuferinnen und Läufer (2024: 322) bewältigten am vergangenen Sonntag die anspruchsvollen Strecken über 21,1 und zehn Kilometer oder nahmen an den Schüler- und Kinderläufen teil. Nach nebligem Tagesstart ließ sich bald die Spätsommersonne blicken und bescherte den Sportlern ideales Laufwetter. Kronbergs Stadtoberhaupt Christoph König schickte zu nächst per Startschuss 154 Halbmarathonis auf den hügeligen Taunusparcours mit seinen 350 Höhenmetern. Schon nach 1:25:21,89 Stunden überquerte Louis Garcia (Adidas

Runners) die Zielgerade, dicht gefolgt von Florian Gossenauer (1:25:43,48: LG Bad Soden-Neuenhain). Eine ebenfalls beachtliche Zeit verbuchte der drittplatzierte Nikolas Schrod mit 1:26:59,96 Stunden. Bei den Frauen unterbot Liv Pabst (SV Fun-Ball Dor telweil) mit 1:31:18,72 Stunden die Vorjahresleistung von Barbara Schwefer um satte sieben Minuten. Pabsts Teamkollegin Lene Grund kam mit 1:36:55,74 auf Platz zwei. Ilka von Hubatius (IG Trailrunning im Taunus) schaffte die in diesem Jahr zum dritten Mal vom MTV angebotene und in kurzer Zeit ausgebuchte Halbmarathondistanz nur ganz knapp dahinter mit 1:36:55,96 Stunden. 150 Höhenmeter lagen vor den 121 Zehn-Kilometer-Läufern. Unter dem Jubel der zahl-

reichen Zuschauer erreichte Michael Oberlack bereits nach 35:49,03 Minuten das Ziel. Die Plätze zwei und drei belegten Jesko Bender (37:43,45; Eintracht Frankfurt Triathlon) und Christopher Ormond (38:08,56; TSG Oberursel). Beachtliche Zeiten legten zwei Youngsters vor, von denen man künftig bestimmt noch hören wird: Der 15-jährige Johann Herrmann (Dornbusch) sicherte sich mit 41:53,91 Minuten Platz sieben. Auf Platz 16 kam Samuel Gossenauer (Jahrgang 2011) von der LG Bad Soden-Neuenhain mit 44:03,17 Minuten.

Jule Aldag widmete ihr Rennen ihrem verstorbenen Großvater Bertram Barth, der lange Jahre als exzellenter Läufer für den MTV Kronberg gestartet war. Das beflügelte sie derart, dass sie mit 44:51,03 Minuten den ersten Platz bei den Frauen belegte. Auf den weiteren Plätzen folgten Laura Nikolay vom Schwimmclub Oberursel mit 45:07,06 und Katharina Gontermann von der TG Schwalbach mit 46:26,70 Minuten.

Neben den Großen gab es auch wieder gut frequentierte Wettkämpfe für Schüler und Bambinis, was wiederum den familiären Charakter des Altköniglaufs unterstrich. Über 1.000 Meter gingen 13 Läuferinnen und Läufer der Jahrgänge 2013 bis 2017 an den Start. Der lustige MTV-Laufhase begleitete bei den Bambini-Läufen knapp 40 Jungen und Mädchen – die Kleinsten im Alter von zwei und drei Jahren – auf ihrer 350 Meter langen Strecke und belohnte alle am Ziel mit Eis am Stiel.

Die Sieger der Taunus-Lauf-Challenge, die der MTV Kronberg mit den Partnervereinen TSG Altenhain und TSV Engenhahn zum neunten Mal auflegte und bei der eine Rekordzahl von 49 Finishern drei Halbmarathons in 15 Tagen absolvierten, kamen nach

den Wettkämpfen aufs Treppchen: Die Platzierungen bei den Männern: 1. Florian Gossenauer 2. Nikolas Schrod 3. Jürgen Weber. Die Platzierungen bei den Frauen: 1. Liv Pabst 2. Lene Grund 3. Ilka von Hubatius. Die Mitglieder der MTV-Laufabteilung erhielten zahlreiche positive Rückmeldungen. Viele Teilnehmer lobten die perfekte Organisation, den reibungslosen Ablauf, das üppige Kuchenbüfett und die hervorragende Stimmung – eine tolle Motivation für die Wieder Auflage im nächsten Jahr.



Startschuss für den Halbmarathon: 154 Läufer wagten sich auf die hügelige Strecke im Taunus. Fotos: MTV Kronberg

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Tabakpfeifen beraucht/neu, sowie Fotoapparate, Münzen, Uniform, Helme, Orden von 1800 - 1945 von Privat/Rentner zu kaufen gesucht. Tel. 0151/25237802

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert einschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Altkleider gesucht! Gesucht werden Altkleider in noch gutem Zustand. Vorzugsweise Herren Anzüge, Hemden und Mäntel, Sowie Damenkleider, Abendkleider und Damenschuhe. Gerne auch Vintage aus den 60er bis 80er Jahren und mit passenden Accessoires. Seriöse Abwicklung garantiert! L. Winter, Tel. 0170/2807330

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Oldtimer Mercedes Benz, Bj.1979, KM 214.000 techn. und optisch in gutem Zustand Grünmetalllic AUTOM.SD. 8400,-€. Tel. 01522/7224415

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Von privat! Tiefgaragenstellplatz besonders günstig in Kronberg Schönberg, Am weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

Vermietung Garage ab 01.12.2025, Nähe Oberursel Altstadt, 80,- €/Monat. Tel. 01512/3014929

Überdachter Wohnwagenabstellplatz in Kelkheim /Fb. od. nahe Umgebung gesucht. Gerne auch Scheune oder Halle. Chiffre VT03/41

Tiefgaragenplatz ab sofort zu vermieten, Nähe Kreisel, Königstein. Miete 100,-€/Monat. Tel. 0177/6237731

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Firestone Winterreifen 245/45 R17 neuwertig mit Alu Felgen 5 Loch 17 VB 450,- €. Tel. 0176/40501452

KENNELNERN

Arrangement für solvente Frau. Als cleverer und smarter 58j. dominanter Gentleman organisiere ich unser schönes gemeinsames Leben, Sie haben hierzu die Finanzen. Diskretion und Niveau wird erwartet und geboten. unternehmer7@outlook.de

Sie über 70, NR, seriös, sucht harmonische, ehrliche, vertrauensvolle Freundschaft g. MTK p. Alters m/w. ernstg. Zuschriften. Chiffre VT 04/41

PARTNERSCHAFT

Lebenslust teilen! Sie, Mitte fünfzig, schlank, voller Energie, naturverbunden und reiselustig, mit einer großen Leidenschaft für Bücher. Suche einen ehrlichen und herzlichen Partner, der diese wunderbare Lebensfreude mit mir genießt. wegerin@t-online.de

Dame gesucht von Herrn! NR, 65J., 181. Selbständig mit Ferien Domizil an der Nordsee. Für dauerhafte Partnerschaft! Chiffre VT 02/41

Was heißt nett und treu? Ich war immer ein böses Mädchen, im Mittelalter als Hexe verbrannt! Es ist der mutige unternehmenslustige, weltoffene Mann, den ich suche. Sollte passen zu 73, 1,58, 60. Chiffre VT05/41.

Suche jungebliebene Frau, bin 60+ ehrlich, treu, liebe die Natur, Musik und bin häuslich. Chiffre VT08/41

Ich, w., 58, möchte mich verlieben. In Deinen Humor, Deinen Grips, Deine Authentizität, (ab 1.80). Gemeinsam erleben: Kultur, Natur & Reisen. BmB. feinherz@gmx.de

PARTNERVERMITTLUNG

Humorvoller Architekt Frank 53 J. mit sportl. Figur, Herz und Verstand, finanziell abgesichert ohne Altlasten. Ich kann gut kochen. Gerne möchte ich Dich bei einem schönen Abendessen kennenlernen. Lass Dich überraschen von mir. Bitte melde Dich. ü Pv Tel: 01704432364

Bildhübsche Witwe Gerti 68 J. sportlich und vital, ich bin eine sehr zuverlässige Frau mit tollen Kochkünsten und vieles mehr. Mein Herz fühlt sich nur so allein und einsam. Daher ist mein größter Wunsch ein liebevoller Herr an meiner Seite für eine harmonische Partnerschaft. Zaubere mir ein Lächeln ins Gesicht und melde Dich bitte gleich. Anruf: 015127186363 ü. Marc-Aurel.eu

Liebevolle Lena 43 mit sexy, sportl. Figur, liebevollem Lächeln, möchte mit Dir glücklich werden, sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit. Das Alter ist für mich nicht wichtig nur Treue und Charakter zählen. Freue mich sehr auf ein 1. Treffen mit Dir bitte melde Dich. ü. Ag.VMA 01607998576

► Claudia, 62 J., begeisterte Köchin u. Gärtnerin, mit Sinn für Gemütlichkeit. Mein Zuhause ist mein Wohlfühlort, doch auch für Spaziergänge, kleine Ausflüge oder Deine Interessen lasse ich mich gern begeistern. Suche üb. pv e. ehrlichen Herrn, spontan, treu u. lebensfroh, für ein liebevolles Miteinander. Tel. 0176-45891543

► Liebe Witwe Ruth, 69 J., mit schöner weibl. Figur. Bin freundlich u. mag keinen Streit. Wenn Sie auch aufrichtig u. ehrlich sind, sind Sie bei mir willkommen. Würde aber auf Wunsch auch jederzeit zu Ihnen ziehen. Rufen Sie schnell üb. pv an. Tel. 0176-34488463

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENGESUCHE

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Herzliche Alltagsbegleitung unterstützt und betreut Senioren. Tel. 06101/9580954

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Aktuell



Aktuell

Aktuell

zusteller@egro-direktwerbung.de

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

9. 10. – 15. 10. 2025

Downton Abbey

Do. – Di. 20.15 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 4

Do. + Fr. 17.30 Uhr

Sa. 15.00 + 17.00 Uhr

So. 15.00 + 17.30 Uhr

Mo. + Di. 17.00 Uhr

Aktives Kronberg:

Nachhaltiges Bauen

Mi. 19.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

Klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Druckhaus
Taunus GmbH

Siemensstr. 23 · 65779 Kelkheim

Telefon: 06195 - 9794 - 0

info@druckhaus-taunus.de

www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...

... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck

Offsetdruck

Briefpapier

Visitenkarten

Prospekte

Plakate

Amtsblätter

und vieles mehr ...

www.taunus-nachrichten.de

Nachwuchs bei den roten Pandas

Roter Panda „Tian“ (links: mit Muttertier) im Opel-Zoo. Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Die Roten Pandas im Opel-Zoo haben Nachwuchs. Geboren wurde das weibliche Jungtier bereits am Dienstag, 24. Juni, verbrachte aber die ersten Monate in der geschützten Wurfhöhle und wurde dort von den Elterntieren versorgt. Noch braucht man etwas Glück, doch nun ist es auch immer häufiger im Freien auf der Außenanlage der Tiere für die Zoobesucher zu sehen.

Die Tierpfleger gaben dem Nachwuchs mit dem flauschigen roten Fell in Anlehnung an die asiatische Herkunft der Art den chinesischen Namen „Tian“, auf Deutsch „Himmel“. Die Roten Pandas im Opel-Zoo sind häufig dabei zu sehen, wie sie hoch oben in den Bäumen klettern oder ruhen. Bei gutem Wetter bildet ihr rötlich braunes Fell zu dem blauen Himmel dann einen attraktiven Kontrast und es ist leicht nachvollziehbar, warum die Tiere in China auch „Feuerfuchs“ genannt werden. Auch die kleine „Tian“ wird nun immer häufiger dabei zu beobachten sein, wie sie an der Seite des Muttertiers ihre Kletterkünste in luftiger Höhe trainiert.

Bei den aktuellen herbstlichen Temperaturen fühlen sich die Roten Pandas richtig wohl. Die Herkunftsregionen der Tiere sind die Bergwälder des Himalayas von Nepal bis Myanmar und das chinesische Bergland, wo Rote Pandas in Höhen zwischen 1.800 und 4.000 Metern leben. An frische Herbst- und Wintertemperaturen sind sie mit ihrem dichten Fell also sehr gut angepasst.

Wie auch die Besucher im Opel-Zoo beobachten können, ernähren sich die Roten Pandas überwiegend von Bambus. Da dieser jedoch keinen hohen Nährwert hat, ist „Energie sparen“ wichtig. Dass die Pandas so häufig ruhen, ist also auch eine notwendige Maßnahme zum Überleben. Rote Pandas gelten laut der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur IUCN als vom Aussterben bedroht. Gesicherte Bestandszahlen gibt es nicht, aber die Schätzungen liegen bei weniger als 10.000 Tiere.

Der Opel-Zoo trägt zum Erhalt des Roten Pandas durch Teilnahme am European Ex-Situ Programm (EEP) bei, in dem die Zucht europaweit auf wissenschaftlicher Grundlage koordiniert wird.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

AIN´T NO SUNSHINE WHEN CHEESE GONE.

Tuttolomondo

WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag

13 6

Sonntag

15 10

Samstag

14 7

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Bauen & Wohnen

Schneller und effizienter warm!

Ein Konvektor bringt Wohlfühlwärme auf Knopfdruck

Schnell warm dank cleverer Luftführung: Das Querstromgebläse im JOCO Ecoline EW-Q_IR/IE sorgt für gleichmäßige Wärme – und sein moderneres Design für einen echten Blickfang. (Foto: epr/JOCO)

(epr) Wer kennt es nicht: Draußen fegt eine frische Brise, man kommt nach Hause, dreht die Heizung auf – und muss lange warten, bis der Raum endlich angenehm warm ist. Das liegt daran, dass herkömmliche Heizkörper mit natürlicher Konvektion arbeiten und dementsprechend träge reagieren. Genau hier setzt ein Konvektor, zum Beispiel der Ecoline EW-Q_IR/IE von den Heizexperten JOCO, an. Als moderner Heizkörper mit erzwungener Luftführung sorgt er dafür, dass die gewünschte Temperatur schnell, gleichmäßig und energiesparend erreicht wird. Im Inneren arbeitet ein hocheffizientes Querstromgebläse, dass die warme Luft aktiv verteilt. Dadurch wird der Raum innerhalb kürzester Zeit erwärmt – gerade in der Übergangszeit oder wenn spontan Wärme benötigt wird, ein spürbarer Vorteil. Während klassische Heizkörper für eine hohe Leistung in der Regel Vorlauftemperaturen von 60 bis 70 °C brauchen, erzielt der Ecoline EW-Q_IR/IE bereits bei deutlich niedrigeren Temperaturen angenehme Wärme. Das macht ihn zur idealen Ergänzung moderner Heizsysteme wie Wärmepumpen und hilft, Energiekosten dauerhaft zu senken. Die Bedienung ist ebenso komfortabel wie effizient: Ein integriertes Touchscreen-Display ermöglicht eine intuitive Steuerung. Und auch optisch setzt der Heizkörper von JOCO Akzente. Mit zeitlosem Design, vielfältigen Farbvarianten oder sogar individuellen Motivdrucken passt er sich jedem Wohnstil an und wird bei Bedarf zu einem echten Blickfang. Weitere Infos findet man unter www.joco.de und www.homeplaza.de

Mit seiner zusätzlichen Kühlfunktion sorgt Ecoline EW-Q_IR/IE übrigens das ganze Jahr für Wohlfühltemperaturen in den eigenen vier Wänden. (Foto: epr/JOCO)

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Genießen Sie Ihr Zuhause mit neuen Balkon- und Terrassentüren!

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

KRAUSA BAUSERVICE

Sanierung, Renovierung, Hausmeisterservice, Gartenarbeiten, Abbrucharbeiten.

Tel. 0178 / 8771126

Bauservice-Krausa@gmx.de

Gablitzer Weg 2 • 61476 Kronberg

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau

Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren

Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung

Fassadendämmung · Gartenarbeiten

Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313

www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau

Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung

Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644

E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Gold- & Pelzankauf Reza

ANKAUFAKTION

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

Oktober	Oktober	Oktober	Oktober	Oktober	Oktober	Oktober	Oktober
Fr 10	Sa 11	Mo 13	Di 14	Mi 15	Do 16	Fr 17	Sa 18

Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen!

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
KOSTENVORANSCHLAG UND ABHOLUNG INNERHALB VON 100KM



Wir zahlen
bis zu
10.000€
für Pelze
aller Art!*

*In Verbindung mit Gold

Große Goldankauf-Aktion

WIR KAUFEN AN:

Wir zahlen bis zu

110,-€

pro Gramm



Dringend gesucht!

Goldringe



Goldringe

Goldschmuck aller Art



Goldbarren



Goldmünzen



Goldketten aller Art



Kostenlose Schätzung von:
Zahngold, Silber, Platin, Bruchgold,
Barren und Münzen, Altgold,
sowie gut erhaltene Ringe, Broschen,
Ketten, Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt.

BARGELD
SOFORT



Mo.-Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr
Industriestraße 27 • 61381 Friedrichsdorf
Filiale: Schulstraße 1A • 65824 Schwalbach

Tel: 06172 6070998



JETZT ODER
NIE!
Verwandeln Sie
Ihre Pelze
in Geld!

**HÄNGT DER PELZ BEI
IHNEN NUR IM SCHRANK?**



*Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.000€



*Für Pelze Jacken + Mäntel bis zu 10.000€

*in Verbindung mit Gold



Ankauf von Uhren aller Art



BARGELD
SOFORT

*Für Uhren, Standuhren Taschenuhren zahlen wir Höchstpreise!



Große Silberankaufaktion
wir zahlen bis zu 1€ für jeden Gramm Silber

Zinn



Silbermünzen



Silberschmuck



Silberbarren



SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.